



Statistischer Bericht



Baugewerbe im Freistaat Sachsen

Bauhauptgewerbe
2018

E II 4 – j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

März 2019

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht E II 4 - J/18
Baugewerbe - Bauhauptgewerbe im Freistaat Sachsen
Jahr 2018

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Monaten - Monatsberichts-kreis](#)
2. [Auftragseingangsindex \(Wertindex\) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Monaten \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
3. [Auftragseingangsindex \(Wertindex\) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
4. [Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
5. [Auftragsbestandsindex \(Wertindex\) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
6. [Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2010=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
7. [Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
8. [Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
9. [Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
10. [Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
11. [Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
12. [Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
13. [Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
14. [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
15. [Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
16. [Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
17. [Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
18. [Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
19. [Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
20. [Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
21. [Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
22. [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
23. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Monatsberichts-kreis](#)
24. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
25. [Auftragsbestand am Jahresende im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
26. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
27. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
28. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
29. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)

- [30. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen
- Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen](#)
- [31. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2018 nach Wirtschaftszweigen
- Veränderung zum Vorjahr - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen](#)

Abbildungen

- [1. Stellung Sachsens im Bauhauptgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 2016 bis 2018](#)
- [2. Betriebe und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [3. Bauhauptgewerbe 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen](#)
- [4. Entgelte im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [5. Entgelte je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [6. Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [7. Gesamtumsatz je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [8. Auftragseingangsindex \(Wertindex\) im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [9. Auftragsbestandsindex \(Wertindex\) im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [10. Auftragseingangsindex \(Wertindex\) im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018 nach Bauarten](#)
- [11. Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)
- [12. Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018](#)

Anhang

- [1. Verzeichnis der Wirtschaftszweige im Bauhauptgewerbe](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum den Qualitätsberichten:

[Monatsbericht im Bauhauptgewerbe](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bauen/monatsbericht-bauhauptgewerbe.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Stand: 16.03.2018

[Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bauen/auftragsbestabdbauhauptgewerbe.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Stand: 26.06.2014

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes sind der "Monatsbericht im Bauhauptgewerbe" (MB-B) und die "Vierteljährliche Statistik des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe" (AB-B).

Die Ergebnisse zum Auftragsbestand befinden sich jeweils in den Statistischen Berichten zu den Monatsmonaten April, Juli, Oktober und Januar bzw. im jeweiligen Jahresbericht.

Seit 2009 wird in den Baugewerbestatistiken die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) benutzt. Das ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 2¹⁾ für die Bundesrepublik Deutschland. Sie wurde mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 der Kommission vom 20. Dezember 2006²⁾ als unmittelbar in allen Mitgliedstaaten geltendes Recht in Kraft gesetzt.

Die Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes wurden auf die Basis 2015 = 100 umgestellt. Diese Umstellung mitten im Jahr war notwendig, weil ab dem 3. Quartal 2018 keine Preisindizes mehr auf der Basis 2010 = 100 zur Berechnung der Volumenindizes zur Verfügung stehen. Wertindizes auf der alten Basis werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Die hier veröffentlichten Daten sind korrigierte Daten. Mehrere Tabellen mit Ergebnissen für das Bauhandwerk wurden in diesem Statistischen Bericht aufgenommen. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Ergebnisse nur auf die Handwerksbetriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen beziehen, so dass sie nicht repräsentativ für das Bauhandwerk insgesamt sind.

1) NACE: Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes - Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.

2) Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006, die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erläuterungen

Berichtskreis und Merkmale

Die Betriebe der Wirtschaftszweige 41 (Hochbau), 42 (Tiefbau) und 43.1 sowie 43.9 (Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten) werden mit den Formblättern zum Bauhauptgewerbe befragt. Diese Erhebung umfasst die bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen des Baugewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige und alle Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind. Für Betriebe von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen gelten darüber hinaus gehende Regelungen.

Methodische Hinweise

Eventuell vorhandene Abweichungen in den Summen sind auf Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen zurückzuführen.

Betriebe, die zur Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe (EE-B) im Juni eines jeden Jahres 20 und mehr tätige Personen ausweisen, werden ab 2016 zum Januar mit der Berichtspflicht zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe belegt, entsprechend endet die Berichtspflicht für die Betriebe mit laut EE-B weniger als 20 tätigen Personen im Dezember (sogenannter Berichtskreisprung). Darüber hinaus erfolgen laufend Neuaufnahmen von Betrieben, so wie sie aus den Gewerbeanzeigen oder anderen Quellen bekannt werden.

Die Methode der Berechnung von vierteljährlichen Volumenindizes des Auftragseinganges und Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe für den Freistaat Sachsen ist in einem Sonderheft der Statistischen Berichte ausführlich dargestellt (Auftragsindizes im Bauhauptgewerbe, 1995 bis 1998; Kamenz 1998). Die Jahresangaben der Volumenindizes wurden auf der Grundlage der vierteljährlichen realen (d. h. preisbereinigten) Auftragswerte errechnet. Damit gehen die vier vierteljährlichen absoluten Auftragswerte entsprechend ihrer Gewichtung in den Jahresindex ein. Die Jahresindizes können somit mit dem arithmetischen Mittel näherungsweise zusammenfallen oder auch stärker abweichen. Die Berechnung dieser Jahresindizes erfolgt, um mit einer längeren Reihe in späteren Jahren entsprechende Analysen möglich zu machen.

Definitionen

Betrieb

Betriebe sind Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, Arbeitsgemeinschaften und Betriebe sowie selbständige Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in bauhauptgewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zweck der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen.

Tätige Personen

Tätige Personen sind tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden sind alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Gesamtumsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerpflichtigen und steuerfreien Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen ab 5 000 €, Beträge für sonstige eigene Erzeugnisse, industrielle und handwerkliche Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen und nichthandwerklichen Tätigkeiten und zwar ohne die dem Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Der Gesamtumsatz versteht sich einschließlich von Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit.

Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Das sind steuerpflichtige und steuerfreie Beträge für erbrachte Bauleistungen einschließlich Anzahlungen für Teilleistungen und Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5 000 €.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat vorhandenen, fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Der Auftragsbestand ist der Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktions-technisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Wertindex des Auftragseinganges

Der Wertindex des Auftragseinganges wird als Proportion mit der Basis 2015 = 100 berechnet. Er kann wahlweise als Monatsindex oder Quartalsindex berechnet werden. Die Basis ist jeweils das arithmetische Mittel der 12 Monate bzw. 4 Quartale des Jahres 2015.

Wertindex des Auftragsbestandes

Der Wertindex des Auftragsbestandes wird analog dem Wertindex des Auftragseinganges vierteljährlich berechnet.

Volumenindex des Auftragseinganges

Der Volumenindex des Auftragseinganges wird für den Hochbau, den Tiefbau sowie für das Bauhauptgewerbe zusammen berechnet. Für den Hochbau finden die Nettopreisindizes für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden sowie für Rohbauarbeiten an Bürogebäuden und gewerblichen Betriebsgebäuden Verwendung. Für den Tiefbau sind es die Nettopreisindizes für Straßenbau insgesamt sowie für Ortskanäle insgesamt. Da die Preisindizes nur einmal im Quartal ermittelt werden (für die Monate Februar, Mai, August, November), erfolgt die Berechnung des Volumenindex des Auftragseinganges ebenfalls nur vierteljährlich.

Volumenindex des Auftragsbestandes

Die Berechnung des Volumenindex des Auftragsbestandes erfolgt analog der Berechnung des Volumenindex des Auftragseinganges. Anstelle der originalen Preisindizes werden jedoch gleitende Vierer-Durchschnitte der Preisindizes genutzt.

Nettopreisindizes

Baupreisindizes messen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Die Indizes sind gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) zu den Preisen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen des Basisjahres 2015. Den Durchschnittsmesszahlen liegen die Preise zugrunde, die von den betreffenden Baufirmen gemeldet werden. Für die Berechnung der Volumenindizes im Baugewerbe werden die folgenden Nettopreisindizes verwendet (ohne Mehrwertsteuer), da die Auftragsbestände und Auftragseingänge ohne Mehrwertsteuer erhoben werden: Preisindex für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden, Preisindex für Rohbauarbeiten an Bürogebäuden, Preisindex für Rohbauarbeiten an gewerblichen Betriebsgebäuden, Preisindex für Straßenbau und Preisindex für Ortskanäle.

Handwerk

Zum "Handwerk" zählen die Baubetriebe, deren Inhaber oder Leiter in der Handwerksrolle, Anlage A eingetragen sind. Nicht dazu zählen die Betriebe des handwerksähnlichen Gewerbes Handwerksrolle, Anlage B.

Bauarten und Auftraggeber

In den Wirtschaftszweigen des Bauhauptgewerbes gelten als Bauleistungen die baugewerblichen Leistungen von Betrieben im Wohnungsbau, im gewerblichen und industriellen Bau sowie im öffentlichen Bau.

Der Hochbau setzt sich aus dem Wohnungsbau, gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Hochbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts zusammen.

Der Tiefbau besteht aus gewerblichem und industriellem Tiefbau, Straßenbau sowie sonstigem Tiefbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck (öffentlicher Tiefbau).

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend den Wohnbedürfnissen dienen - unabhängig vom Auftraggeber. Der landwirtschaftliche Bau umfasst Scheunen, Ställe, Silos, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil.

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Bei der Zahl der Betriebe und der tätigen Personen im Monatsberichtskreis (vgl. auch Abb. 1) nimmt Sachsen 2018 wie auch schon in den Jahren zuvor den fünften Rang unter allen Bundesländern ein. Unter den neuen Bundesländern und Berlin belegt Sachsen, auf das 30,7 Prozent der Betriebe und 31,6 Prozent der tätigen Personen entfallen, den ersten Platz. Beim Gesamtumsatz ist Sachsen weiter das fünfstärkste Bundesland und beansprucht unter den neuen Bundesländern und Berlin mit einem Umsatzanteil von 31,0 Prozent auch bei dieser Betrachtung Platz eins. Im Jahresmittel 2018 hatte Sachsen 619 Betriebe im Berichtskreis des Monatsberichtes im Bauhauptgewerbe. Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Anstieg der Betriebszahl um 24 Betriebe (vgl. auch Abb. 2).

Im Jahresmittel wurden 32 787 tätige Personen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr mit 31 448 ist das ein Anstieg um 4,3 Prozent. Damit weist die Beschäftigtenzahl im Bauhauptgewerbe weiter eine positive Entwicklung auf.

Die Entgelte folgen in ihrem langfristigen Trend der Entwicklung der Zahl der tätigen Personen. Die Summe der Entgelte erhöhte sich zum Vorjahr um 8,9 Prozent, während die Zahl der tätigen Personen um 4,3 Prozent zunahm. Die beschriebene Entwicklung lässt sich anhand der Trend-Konjunktur-Komponente¹⁾ gut nachvollziehen (vgl. Abb. 2 und Abb. 4).

Die nominalen Entgelte je tätiger Person lagen 2018 deshalb um 4,5 Prozent über dem Vorjahreswert bei 34 045 €. Aus Abbildung 5 ist die längerfristige Entwicklung dieses Merkmals ersichtlich.

Ein Vergleich zwischen dem früheren Bundesgebiet und Sachsen zeigt, dass die Entgelte je tätiger Person in einem Verhältnis von 100 : 84,3 stehen. Das Verhältnis früheres Bundesgebiet zu den neuen Bundesländern und Berlin beträgt 100 : 86,3. Das heißt, das mittlere statistische Lohn- und Gehaltsniveau bei den Betrieben des Monatsberichtskreises ist in Sachsen wie auch schon in den Vorjahren etwas niedriger als in den neuen Ländern zusammen.

2018 wurden 38,1 Millionen Arbeitsstunden geleistet, 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Hochbau wurden 3,2 Prozent und im Tiefbau 3,5 Prozent mehr Arbeitsstunden erbracht. Insgesamt wurden 2018 je tätiger Person 1 163 Arbeitsstunden geleistet, 1,0 Prozent weniger als im Vorjahr.

Im Jahr 2018 konnte gegenüber 2017 im Bauhauptgewerbe weiter eine positive Umsatzentwicklung von 13,4 Prozent festgestellt werden. Der Gesamtumsatz erreichte eine Größenordnung von rund 5 632,8 Millionen €. Der baugewerbliche Umsatz stieg um 13,5 Prozent. Im Hochbau wurde ein Anstieg um 11,7 Prozent (2017: 12,9 Prozent, 2016: 9,9 Prozent, 2015: -3,1 Prozent) und im Tiefbau um 14,9 Prozent (2017: 7,5 Prozent, 2016: 0,9 Prozent, 2015: 9,1 Prozent) gemeldet. Innerhalb des Hochbaus gab es folgende Entwicklung: Im Jahresvergleich stiegen die Umsätze 2018 im Wohnungsbau um 15,4 Prozent, im Wirtschaftshochbau um 13,7 Prozent und

im öffentlichen Hochbau um 0,1 Prozent. Innerhalb des Tiefbaus stieg der Umsatz im Straßenbau um 13,7 Prozent und im öffentlichen Tiefbau um 11,3 Prozent. Im Wirtschaftstiefbau stieg der Umsatz im Jahr 2018 um 17,9 Prozent.

Der Gesamtumsatz je tätiger Person lag 2018 bei 173 346 €, 8,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 159 406 €.

Der Auftragseingang stellt den wichtigsten vorausschauenden Indikator für die Beurteilung des Konjunkturverlaufs in den Wirtschaftszweigen Hoch- und Tiefbau sowie Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Baustellenarbeiten dar. Abbildung 8 zeigt die Kurve des durchschnittlichen Auftragseingangs seit 2009. Ab diesem Zeitpunkt steigt die Kurve leicht an.

Die Summe der Auftragseingänge lag 2018 mit fast 5 298 Millionen € um 9,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (2017: 12,5 Prozent, 2016: 14,1 Prozent, 2015: 4,6 Prozent). Im Hochbau waren es 9,8 Prozent und im Tiefbau 9,5 Prozent mehr Auftragseingänge.

Im Hochbau wurden im Wirtschaftshochbau 15,4 Prozent und im öffentlichen Hochbau 9,1 Prozent mehr neue Aufträge gemeldet. Im Wohnungsbau wurde das Vorjahresergebnis um 0,2 Prozent übertroffen. Im Wirtschaftstiefbau wurden um 27,1 Prozent mehr Aufträge akquiriert. Gefallene Auftragseingänge innerhalb des Tiefbaus gibt es im Straßenbau um 0,8 Prozent und im öffentlichen Tiefbau um 0,9 Prozent.

Die Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes wurden auf die Basis 2015 = 100 umgestellt. Der Volumenindex des Auftragseinganges für das Bauhauptgewerbe insgesamt (2015 = 100) liegt 2018 bei 122,2 (zum Vergleich 2017 bei 120,0; 2016 bei 111,8). Im Tiefbau liegt der Volumenindex des Auftragseinganges bei 120,0 (2017 bei 119,0; 2016 bei 113,2) und im Hochbau bei 125,6 (2017 bei 121,5; 2016 bei 109,6). Das heißt, die reale Auftragsituation weist gegenüber dem Vorjahr (vgl. auch Abb. 11) sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau eine steigende Entwicklung auf. Die Auftragsituation ist günstiger als im Basisjahr 2015.

Ende 2018 betrug der nominelle Auftragsbestand in den Wirtschaftszweigen des Bauhauptgewerbes 2 861 Millionen €. Gegenüber dem Stand Ende 2017 ist das ein Anstieg um 16,0 Prozent. Im Hochbau liegt der Auftragsbestand um 20,4 Prozent und im Tiefbau um 13,1 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe liegt am Jahresende 2018 bei 159,2 Prozent (2015 = 100) und damit 20,0 Prozentpunkte über dem entsprechenden Vorjahreswert von 139,2. Im Hochbau liegt er mit 158,8 um 19,5 Prozentpunkte und im Tiefbau mit 159,5 um 20,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Die Größenstruktur der Betriebe an Hand der Beschäftigtengrößengruppen zeigt 2018 eine kleine Verschiebung zu Gunsten der größeren Betriebe. Der Anteil der Betriebe mit

1) Trend-Konjunktur-Komponente nach dem in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder verwendeten Berliner Verfahren (BV4.1).

100 und mehr tätigen Personen betrug 2018 10,7 Prozent (2017: 10,6 Prozent, 2016: 11,0 Prozent, 2015: 10,4 Prozent). Diese Entwicklung spiegelt sich auch in dem Merkmal tätige Personen wider, deren Anteil auf 38,7 Prozent steigt (2017: 38,2 Prozent, 2016: 38,6 Prozent, 2015: 37,9 Prozent). Bei dem Gesamtumsatz mit 46,7 Prozent (2017: 43,9 Prozent, 2016: 43,6 Prozent, 2015: 44,5 Prozent) konnte eine positive Entwicklung 2018 verzeichnet werden. Der Anteil bei geleisteten Arbeitsstunden stieg auf 36,1 Prozent (2017: 35,6 Prozent, 2016: 38,6 Prozent, 2015: 34,2 Prozent). Einen Überblick über die Größenstruktur bietet auch die Abbildung 3.

Bei 76,1 Prozent der Betriebe sind die Inhaber oder Gesellschafter in die Handwerksrolle (Anlage A) eingetragen. In diesen Handwerksbetrieben sind 69,8 Prozent der im Bauhauptgewerbe tätigen Personen beschäftigt. Vom Gesamtumsatz im Jahr 2018 entfielen 60,3 Prozent auf diese Handwerksbetriebe.

[Inhalt](#)
**1. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang
im Bauhauptgewerbe nach Monaten - Monatsberichtsreis**

Monat Jahr		Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Gesamtumsatz je tätiger Person
				1 000	1 000 €		€
2007	Jahressumme	x	x	36 492	764 995	3 610 370	x
2007	Jahresmittel	561	30 218	3 041	63 750	300 864	9 957
2008	Jahressumme	x	x	35 306	761 180	3 650 506	x
2008	Jahresmittel	534	29 179	2 942	63 432	304 209	10 426
2009	Jahressumme	x	x	34 622	783 643	3 554 689	x
2009	Jahresmittel	515	29 132	2 885	65 304	296 224	10 168
2010	Jahressumme	x	x	34 648	802 011	3 704 265	x
2010	Jahresmittel	515	30 027	2 887	66 834	308 689	10 280
2011	Jahressumme	x	x	37 893	849 743	4 186 098	x
2011	Jahresmittel	532	30 710	3 158	70 812	348 842	11 359
2012	Jahressumme	x	x	35 138	843 627	4 069 260	x
2012	Jahresmittel	554	29 944	2 928	70 302	339 105	11 325
2013	Jahressumme	x	x	34 951	857 526	4 187 331	x
2013	Jahresmittel	568	29 914	2 913	71 461	348 944	11 665
2014	Jahressumme	x	x	36 679	906 852	4 219 971	x
2014	Jahresmittel	573	30 281	3 057	75 571	351 664	11 614
2015	Jahressumme	x	x	35 324	917 471	4 370 640	x
2015	Jahresmittel	565	29 899	2 944	76 456	364 220	12 182
2016	Januar	573	29 761	1 772	66 736	171 910	5 776
	Februar	575	29 762	2 312	66 830	230 885	7 758
	März	575	30 246	2 770	74 948	292 566	9 673
	April	574	30 662	3 391	79 195	359 035	11 709
	Mai	574	30 803	3 216	82 462	373 005	12 109
	Juni	574	30 940	3 615	84 862	417 584	13 497
	Juli	575	31 019	3 298	83 290	412 268	13 291
	August	575	31 291	3 736	86 745	446 192	14 259
	September	575	31 279	3 638	84 531	469 217	15 001
	Oktober	576	31 169	3 249	85 493	438 037	14 054
	November	576	31 021	3 541	94 401	494 165	15 930
	Dezember	576	30 564	2 419	83 182	466 228	15 254
2016	Jahressumme	x	x	36 957	972 675	4 571 092	x
2016	Jahresmittel	575	30 710	3 080	81 056	380 924	12 404
2017	Januar	595	30 344	1 582	69 751	197 339	6 503
	Februar	595	30 169	1 975	65 386	229 503	7 607
	März	595	30 890	3 277	79 415	355 337	11 503
	April	596	31 309	3 099	81 575	382 210	12 208
	Mai	596	31 429	3 529	89 240	433 652	13 798
	Juni	596	31 672	3 482	89 369	455 276	14 375
	Juli	595	31 866	3 406	90 124	470 055	14 751
	August	595	32 194	3 793	91 745	513 153	15 939
	September	594	32 189	3 545	88 504	470 135	14 605
	Oktober	594	32 012	3 278	91 684	479 743	14 986
	November	594	31 865	3 589	103 100	521 817	16 376
	Dezember	594	31 435	2 342	85 071	504 783	16 058
2017	Jahressumme	x	x	36 896	1 024 963	5 013 003	x
2017	Jahresmittel	595	31 448	3 075	85 414	417 750	13 284
2018	Januar	619	31 461	2 262	80 217	237 986	7 564
	Februar	619	31 630	2 042	71 644	245 694	7 768
	März	619	31 901	2 597	78 722	325 873	10 215
	April	619	32 479	3 444	90 763	404 678	12 460
	Mai	619	32 676	3 483	95 796	454 717	13 916
	Juni	619	32 865	3 621	94 788	541 507	16 477
	Juli	618	33 187	3 652	100 293	529 329	15 950
	August	618	33 603	3 802	99 160	552 546	16 443
	September	618	33 693	3 549	94 337	587 308	17 431
	Oktober	618	33 625	3 681	103 619	593 865	17 661
	November	618	33 355	3 672	113 012	627 599	18 816
	Dezember	618	32 965	2 324	93 879	582 389	17 667
2018	Jahressumme	x	x	38 130	1 116 229	5 683 491	x
2018	Jahresmittel	619	32 787	3 177	93 019	473 624	14 446

Darunter baugewerbl. Umsatz	Davon		Auftrags- eingang	Davon		Auftrags- eingang je tätiger Person	Monat Jahr	
	Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau			
1 000 €						€		
3 570 943	1 513 811	2 057 132	3 100 180	1 346 996	1 753 184	x	Jahressumme	2007
297 579	126 151	171 428	258 348	112 250	146 099	8 550	Jahresmittel	2007
3 609 286	1 618 187	1 991 099	3 083 894	1 218 088	1 865 806	x	Jahressumme	2008
300 774	134 849	165 925	256 991	101 507	155 484	8 808	Jahresmittel	2008
3 521 095	1 506 417	2 014 678	3 041 191	1 146 626	1 894 565	x	Jahressumme	2009
293 425	125 535	167 890	253 433	95 552	157 880	8 699	Jahresmittel	2009
3 658 621	1 554 275	2 104 346	3 097 734	1 195 132	1 902 602	x	Jahressumme	2010
304 885	129 523	175 362	258 145	99 594	158 550	8 597	Jahresmittel	2010
4 133 896	1 764 922	2 368 974	3 342 374	1 284 369	2 058 005	x	Jahressumme	2011
344 491	147 077	197 415	278 531	107 031	171 500	9 070	Jahresmittel	2011
4 010 884	1 812 960	2 197 924	3 380 099	1 433 384	1 946 715	x	Jahressumme	2012
334 240	151 080	183 160	281 675	119 449	162 226	9 407	Jahresmittel	2012
4 138 008	1 853 847	2 284 161	3 473 231	1 349 798	2 123 433	x	Jahressumme	2013
344 834	154 487	190 347	289 436	112 483	176 953	9 676	Jahresmittel	2013
4 165 558	1 874 356	2 291 202	3 601 778	1 414 251	2 187 527	x	Jahressumme	2014
347 130	156 196	190 934	300 148	117 854	182 294	9 912	Jahresmittel	2014
4 317 137	1 816 992	2 500 145	3 767 847	1 494 041	2 273 807	x	Jahressumme	2015
359 761	151 416	208 345	313 987	124 503	189 484	10 501	Jahresmittel	2015
168 677	87 363	81 314	309 387	113 733	195 654	10 396	Januar	2016
227 638	127 812	99 826	342 395	139 584	202 812	11 504	Februar	
288 746	145 090	143 656	479 091	156 514	322 577	15 840	März	
354 832	169 934	184 898	426 785	152 530	274 255	13 919	April	
368 857	162 033	206 824	351 350	140 474	210 876	11 406	Mai	
413 433	176 054	237 379	385 088	157 862	227 226	12 446	Juni	
408 438	173 438	235 001	371 122	135 923	235 199	11 964	Juli	
441 619	194 728	246 891	339 464	123 209	216 254	10 849	August	
465 306	194 725	270 581	418 262	169 991	248 271	13 372	September	
433 918	183 701	250 217	290 466	137 074	153 392	9 319	Oktober	
488 089	194 227	293 862	276 718	123 482	153 236	8 920	November	
459 018	187 895	271 123	307 310	122 668	184 643	10 055	Dezember	
4 518 569	1 996 999	2 521 570	4 297 439	1 673 043	2 624 396	x	Jahressumme	2016
376 548	166 417	210 131	358 120	139 420	218 700	11 661	Jahresmittel	2016
194 634	110 683	83 951	261 574	107 060	154 514	8 620	Januar	2017
226 535	130 787	95 748	325 976	158 228	167 747	10 805	Februar	
351 540	187 899	163 640	525 910	202 931	322 979	17 025	März	
378 405	180 731	197 674	450 146	171 698	278 448	14 378	April	
430 026	198 615	231 412	452 760	187 616	265 144	14 406	Mai	
451 529	204 752	246 777	447 963	153 285	294 678	14 144	Juni	
465 738	209 557	256 181	414 892	142 056	272 837	13 020	Juli	
509 502	223 810	285 692	405 014	170 833	234 181	12 580	August	
465 069	200 274	264 795	361 576	155 354	206 222	11 233	September	
475 565	199 729	275 837	329 957	130 090	199 867	10 307	Oktober	
515 963	208 879	307 084	290 553	132 586	157 967	9 118	November	
499 327	198 137	301 190	566 815	210 590	356 225	18 031	Dezember	
4 963 833	2 253 853	2 709 981	4 833 136	1 922 327	2 910 809	x	Jahressumme	2017
413 653	187 821	225 832	402 761	160 194	242 567	12 807	Jahresmittel	2017
235 336	128 910	106 426	339 524	165 639	173 886	10 792	Januar	2018
242 193	135 049	107 144	317 539	111 257	206 282	10 039	Februar	
322 722	170 419	152 304	527 555	197 488	330 067	16 537	März	
401 431	196 679	204 753	574 495	269 138	305 357	17 688	April	
450 592	203 520	247 072	461 576	166 831	294 746	14 126	Mai	
536 878	233 914	302 964	445 563	163 412	282 150	13 557	Juni	
524 332	211 977	312 355	379 660	139 561	240 099	11 440	Juli	
547 852	228 857	318 995	480 059	157 535	322 524	14 286	August	
582 708	254 779	327 929	471 297	177 640	293 657	13 988	September	
589 710	229 394	360 315	415 019	190 445	224 575	12 343	Oktober	
622 450	256 758	365 691	429 066	184 800	244 265	12 864	November	
576 644	268 292	308 352	456 262	186 210	270 052	13 841	Dezember	
5 632 848	2 518 548	3 114 301	5 297 614	2 109 954	3 187 660	x	Jahressumme	2018
469 404	209 879	259 525	441 468	175 830	265 638	13 465	Jahresmittel	2018

[Inhalt](#)
2. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Monaten (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Monat Jahr		Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
			Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
1997	Jahresmittel	144,2	239,1	81,8	420,0	156,3	77,7	83,9
1998	Jahresmittel	143,5	231,7	85,5	397,4	155,8	91,9	82,3
1999	Jahresmittel	135,7	206,6	89,0	319,4	154,9	90,2	88,4
2000	Jahresmittel	116,1	163,2	85,2	225,3	134,8	87,6	83,9
2001	Jahresmittel	98,4	125,5	80,5	148,4	115,1	72,0	84,8
2002	Jahresmittel	97,7	106,9	91,7	111,6	104,7	85,4	94,9
2003	Jahresmittel	93,1	97,8	90,0	94,7	99,3	92,2	88,9
2004	Jahresmittel	86,0	88,1	84,5	68,0	97,4	88,6	82,5
2005	Jahresmittel	79,7	81,6	78,4	52,7	94,8	83,1	76,1
2006	Jahresmittel	80,6	81,9	79,7	53,3	95,0	89,4	74,9
2007	Jahresmittel	82,3	90,2	77,1	59,1	104,4	83,0	74,1
2008	Jahresmittel	81,8	81,5	82,1	51,2	95,4	97,7	74,2
2009	Jahresmittel	80,7	76,7	83,3	45,3	91,2	90,5	79,7
2010	Jahresmittel	82	80	84	48	95	94	79
2011	Jahresmittel	88,7	86,0	90,5	65,4	95,4	89,2	91,1
2012	Jahresmittel	89,7	95,9	85,6	71,7	107,0	93,6	81,6
2013	Jahresmittel	92,2	90,3	93,4	77,8	96,1	99,9	90,2
2014	Jahresmittel	95,6	94,7	96,2	90,1	96,8	95,8	96,4
2015	Jahresmittel	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	Januar	98,5	91,3	103,3	67,5	102,3	99,4	105,2
	Februar	109,0	112,1	107,0	84,0	125,0	111,4	104,9
	März	152,6	125,7	170,2	110,5	132,7	146,4	182,2
	April	135,9	122,5	144,7	114,7	126,1	195,5	119,4
	Mai	111,9	112,8	111,3	124,8	107,3	122,5	105,7
	Juni	122,6	126,8	119,9	115,5	132,0	128,9	115,4
	Juli	118,2	109,2	124,1	78,0	123,5	157,7	107,4
	August	108,1	99,0	114,1	124,8	87,1	118,5	111,9
	September	133,2	136,5	131,0	115,3	146,3	132,8	130,1
	Oktober	92,5	110,1	81,0	74,7	126,3	72,8	85,0
	November	88,1	99,2	80,9	80,1	107,9	59,3	91,7
Dezember	97,9	98,5	97,4	76,5	108,6	79,6	106,4	
2016	Jahresmittel	114,1	112,0	115,4	97,2	118,8	118,7	113,8
2017	Januar	83,3	86,0	81,5	86,3	85,9	61,4	91,6
	Februar	103,8	127,1	88,5	133,9	124,0	77,3	94,2
	März	167,5	163,0	170,5	144,2	171,6	141,3	185,0
	April	143,4	137,9	147,0	111,3	150,1	231,0	105,0
	Mai	144,2	150,7	139,9	123,5	163,2	111,0	154,4
	Juni	142,7	123,1	155,5	124,3	122,6	176,4	145,1
	Juli	132,1	114,1	144,0	96,8	122,0	156,5	137,8
	August	129,0	137,2	123,6	130,8	140,2	147,3	111,8
	September	115,2	124,8	108,8	88,8	141,3	106,9	109,8
	Oktober	105,1	104,5	105,5	88,5	111,8	96,2	110,1
	November	92,5	106,5	83,4	118,3	101,1	81,6	84,3
Dezember	180,5	169,1	188,0	210,9	150,0	251,3	156,4	
2017	Jahresmittel	128,3	128,7	128,0	121,5	132,0	136,5	123,8
2018	Januar	108,1	133,0	91,8	77,9	158,3	56,6	109,3
	Februar	101,1	89,4	108,9	76,7	95,2	97,4	114,6
	März	168,0	158,6	174,2	165,7	155,4	173,1	174,7
	April	183,0	216,2	161,2	233,6	208,2	180,6	151,5
	Mai	147,0	134,0	155,6	123,9	138,6	176,8	144,9
	Juni	141,9	131,3	148,9	93,0	148,8	158,0	144,4
	Juli	120,9	112,1	126,7	99,9	117,7	133,7	123,2
	August	152,9	126,5	170,2	93,2	141,8	138,2	186,2
	September	150,1	142,7	155,0	132,8	147,2	156,9	154,0
	Oktober	132,2	153,0	118,5	81,6	185,7	100,6	127,5
	November	136,7	148,4	128,9	128,8	157,4	120,4	133,2
Dezember	145,3	149,6	142,5	153,8	147,6	132,9	147,3	
2018	Jahresmittel	140,6	141,2	140,2	121,7	150,2	135,4	142,6

[Inhalt](#)
3. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt		Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				
			Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2014	1. Quartal	90,0	90,9	89,4	74,9	98,2	88,3
	2. Quartal	108,8	109,0	108,6	109,4	108,8	110,8
	3. Quartal	105,0	89,2	115,3	93,3	87,4	110,1
	4. Quartal	78,7	89,6	71,5	82,8	92,7	76,3
	Jahresdurchschnitt	95,6	94,7	96,2	90,1	96,8	96,4
2015	1. Quartal	91,4	93,8	89,8	94,3	93,6	95,8
	2. Quartal	105,1	98,9	109,2	102,5	97,2	105,7
	3. Quartal	107,3	104,1	109,4	105,6	103,4	105,5
	4. Quartal	96,2	103,2	91,6	97,5	105,9	92,9
	Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100
2016	1. Quartal	120,1	109,7	126,8	87,4	120,0	130,7
	2. Quartal	123,5	120,7	125,3	118,3	121,8	113,5
	3. Quartal	119,8	114,9	123,1	106,0	118,9	116,5
	4. Quartal	92,8	102,6	86,4	77,1	114,3	94,4
	Jahresdurchschnitt	114,1	112,0	115,4	97,2	118,8	113,8
2017	1. Quartal	118,2	125,4	113,5	121,4	127,1	123,6
	2. Quartal	143,4	137,2	147,5	119,7	145,3	134,8
	3. Quartal	125,4	125,4	125,5	105,5	134,5	119,8
	4. Quartal	126,0	126,7	125,6	139,3	121,0	116,9
	Jahresdurchschnitt	128,3	128,7	128,0	121,5	132,0	123,8
2018	1. Quartal	125,8	127,0	124,9	106,8	136,3	132,9
	2. Quartal	157,3	160,5	155,2	150,2	165,2	146,9
	3. Quartal	141,3	127,1	150,6	108,6	135,6	154,5
	4. Quartal	138,0	150,3	130,0	121,4	163,6	136,0
	Jahresdurchschnitt	140,6	141,2	140,2	121,7	150,2	142,6

[Inhalt](#)
4. Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt		Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				
			Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2014	1. Quartal	91,9	92,9	91,2	76,5	100,4	93,2
	2. Quartal	110,8	111,2	110,5	111,5	111,1	113,0
	3. Quartal	106,5	90,7	116,8	94,8	88,8	111,7
	4. Quartal	79,8	91,2	72,3	84,3	94,3	77,2
	Jahresdurchschnitt	97,2	96,5	97,7	91,8	98,7	98,0
2015	1. Quartal	92,0	94,3	90,6	94,8	94,0	96,8
	2. Quartal	105,1	98,9	109,2	102,5	97,3	105,9
	3. Quartal	107,1	104,0	109,1	105,6	103,3	105,1
	4. Quartal	95,7	102,8	91,1	97,1	105,4	92,2
	Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100
2016	1. Quartal	119,0	108,9	125,7	86,6	119,1	129,1
	2. Quartal	121,4	118,2	123,6	115,6	119,4	111,3
	3. Quartal	116,6	111,6	119,9	102,8	115,7	112,6
	4. Quartal	90,0	99,8	83,5	74,8	111,2	90,7
	Jahresdurchschnitt	111,8	109,6	113,2	94,9	116,4	110,9
2017	1. Quartal	112,9	120,4	108,1	116,3	122,2	117,3
	2. Quartal	135,0	129,8	138,4	112,8	137,6	125,8
	3. Quartal	116,4	117,8	115,4	98,9	126,5	109,5
	4. Quartal	115,6	117,9	114,1	129,4	112,6	105,6
	Jahresdurchschnitt	120,0	121,5	119,0	114,3	124,7	114,5
2018	1. Quartal	112,4	115,7	110,3	97,1	124,2	116,7
	2. Quartal	138,2	144,1	134,3	134,7	148,4	126,1
	3. Quartal	121,1	111,8	127,4	95,6	119,2	129,7
	4. Quartal	117,1	131,0	108,2	105,6	142,6	112,6
	Jahresdurchschnitt	122,2	125,6	120,0	108,3	133,6	121,3

[Inhalt](#)
5. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt		Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
			Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2014	1. Quartal	93,7	91,8	95,0	59,5	104,9	116,4	83,8
	2. Quartal	101,4	101,4	101,5	78,3	110,7	117,4	93,2
	3. Quartal	95,5	87,2	100,9	78,7	90,6	116,0	93,0
	4. Quartal	82,0	86,3	79,2	72,1	92,0	85,0	76,2
	Jahresdurchschnitt	93,2	91,7	94,1	72,2	99,6	108,7	86,5
2015	1. Quartal	101,5	95,0	105,6	94,8	95,1	107,3	104,8
	2. Quartal	106,5	101,4	109,8	99,1	102,3	109,5	110,0
	3. Quartal	101,9	102,2	101,8	101,7	102,4	100,8	102,3
	4. Quartal	90,0	101,4	82,7	104,4	100,2	82,4	82,9
	Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100	100
2016	1. Quartal	122,2	120,0	123,6	118,9	120,4	123,9	123,5
	2. Quartal	132,9	132,2	133,4	125,2	135,0	146,7	126,5
	3. Quartal	130,0	123,9	134,0	119,9	125,5	137,5	132,2
	4. Quartal	109,4	115,1	105,7	107,7	118,1	108,4	104,3
	Jahresdurchschnitt	123,6	122,8	124,2	117,9	124,8	129,1	121,6
2017	1. Quartal	139,0	138,7	139,3	135,0	140,2	134,8	141,6
	2. Quartal	156,5	152,7	158,9	137,3	159,0	164,9	155,8
	3. Quartal	152,7	148,9	155,1	132,8	155,4	159,7	152,6
	4. Quartal	148,5	151,2	146,8	149,3	151,9	171,2	134,2
	Jahresdurchschnitt	149,2	147,9	150,0	138,6	151,6	157,7	146,0
2018	1. Quartal	180,6	171,2	186,6	170,2	171,6	206,7	176,1
	2. Quartal	193,6	184,8	199,2	186,9	184,0	224,8	185,9
	3. Quartal	185,9	176,8	191,8	171,6	178,9	205,4	184,7
	4. Quartal	172,3	181,9	166,1	162,5	189,8	181,5	158,1
	Jahresdurchschnitt	183,1	178,7	185,9	172,8	181,1	204,6	176,2

[Inhalt](#)
6. Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt		Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
			Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2014	1. Quartal	96,0	94,5	97,0	61,2	107,9	118,3	85,9
	2. Quartal	103,4	103,7	103,2	80,0	113,2	119,1	94,9
	3. Quartal	96,9	88,7	102,2	80,1	92,2	117,3	94,4
	4. Quartal	82,9	87,4	80,0	73,0	93,2	85,7	77,0
	Jahresdurchschnitt	94,7	93,5	95,5	73,5	101,6	110,0	88,0
2015	1. Quartal	102,2	95,7	106,3	95,5	95,8	107,8	105,5
	2. Quartal	106,8	101,7	110,1	99,4	102,6	109,7	110,3
	3. Quartal	101,8	102,0	101,6	101,5	102,3	100,7	102,0
	4. Quartal	89,5	100,8	82,2	103,8	99,6	82,2	82,2
	Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100	100
2016	1. Quartal	120,8	118,5	122,2	117,4	119,0	123,4	121,7
	2. Quartal	130,6	129,8	131,2	122,7	132,6	145,6	123,7
	3. Quartal	126,8	120,8	130,6	116,6	122,5	135,5	128,1
	4. Quartal	105,5	111,3	101,9	103,9	114,2	105,6	99,9
	Jahresdurchschnitt	120,9	120,0	121,4	115,1	122,0	127,4	118,3
2017	1. Quartal	132,6	132,9	132,4	129,0	134,5	129,6	133,9
	2. Quartal	147,4	145,0	148,9	129,9	151,1	156,1	145,1
	3. Quartal	141,5	139,7	142,8	124,3	145,9	148,7	139,7
	4. Quartal	135,5	139,9	132,7	137,9	140,7	156,4	120,4
	Jahresdurchschnitt	139,2	139,3	139,1	130,2	142,9	147,5	134,8
2018	1. Quartal	161,5	156,1	165,1	155,0	156,5	185,1	154,7
	2. Quartal	169,9 r	165,8 r	172,6 r	167,5 r	165,1 r	197,2 r	159,8 r
	3. Quartal	160,0 r,p	156,0 r,p	162,6 r,p	151,3 r,p	157,9 r,p	176,5 r,p	155,4 r,p
	4. Quartal	145,7 p	158,0 p	137,9 p	141,0 p	164,9 p	152,8 p	130,3 p
	Jahresdurchschnitt	159,2 p	158,8 p	159,5 p	153,6 p	161,0 p	177,7 p	150,1 p

[Inhalt](#)

7. Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichtskreis
Jahr 2018

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen			Entgelte	
			insgesamt im Betrieb	im Bauhaupt- gewerbe	Anteil an der Gesamtsumme Bau	insgesamt	je tätiger Person im Bau
			Anzahl		%	1 000 €	€
11	Chemnitz, Stadt	26	1 805	1 805	5,5	73 278	40 597
21	Erzgebirgskreis	71	3 084	3 084	9,4	94 052	30 497
22	Mittelsachsen	60	2 350	2 350	7,2	73 079	31 097
23	Vogtlandkreis	35	2 294	2 294	7,0	83 470	36 386
24	Zwickau	54	2 167	2 157	6,6	65 814	30 512
12	Dresden, Stadt	44	3 440	3 440	10,5	140 490	40 840
25	Bautzen	48	2 904	2 904	8,9	97 163	33 458
26	Görlitz	39	1 939	1 939	5,9	54 340	28 025
27	Meißen	48	2 514	2 444	7,5	82 815	33 885
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	44	2 173	2 173	6,6	70 841	32 601
13	Leipzig, Stadt	56	3 470	3 392	10,3	125 164	36 900
29	Leipzig	50	2 394	2 332	7,1	76 875	32 965
30	Nordsachsen	44	2 474	2 474	7,5	78 848	31 871
	Sachsen	619	33 005	32 787	100	1 116 229	34 045

[Inhalt](#)
8. Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichtskreis

Jahr 2018

Jan 2018

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geleistete Arbeitsst					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
1 000 h							
11	Chemnitz, Stadt	1 797	454	1 343	892	150	742
21	Erzgebirgskreis	3 726	1 371	2 356	1 126	498	628
22	Mittelsachsen	2 835	1 288	1 547	1 471	529	942
23	Vogtlandkreis	2 337	865	1 473	834	483	351
24	Zwickau	2 442	1 306	1 136	886	548	338
12	Dresden, Stadt	4 180	1 731	2 449	2 389	915	1 474
25	Bautzen	3 196	1 371	1 826	1 030	622	408
26	Görlitz	2 508	995	1 513	1 015	304	711
27	Meißen	2 853	1 448	1 404	1 287	559	728
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 583	1 099	1 483	830	368	462
13	Leipzig, Stadt	3 930	1 438	2 491	2 013	848	1 165
29	Leipzig	2 815	1 119	1 696	1 256	597	659
30	Nordsachsen	2 926	968	1 958	875	186	689
	Sachsen	38 130	15 456	22 674	15 902	6 608	9 295

Jahr 2018

Wohnungs- und Straßenbau					Geleistete Arbeits- stunden je tätiger Person	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau						
	zusammen	davon im					
		öffentlichen Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau			
					h		
216	689	88	336	265	996	Chemnitz, Stadt	11
570	2 031	303	711	1 017	1 208	Erzgebirgskreis	21
453	911	306	363	242	1 206	Mittelsachsen	22
234	1 270	148	574	548	1 019	Vogtlandkreis	23
434	1 122	324	489	309	1 132	Zwickau	24
550	1 241	266	813	162	1 215	Dresden, Stadt	12
407	1 760	342	683	735	1 101	Bautzen	25
380	1 113	311	632	170	1 293	Görlitz	26
526	1 039	363	366	310	1 167	Meißen	27
						Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
495	1 257	236	306	715	1 189		
459	1 457	131	692	634	1 159	Leipzig, Stadt	13
367	1 192	155	883	154	1 207	Leipzig	29
479	1 572	303	731	538	1 183	Nordsachsen	30
5 571	16 656	3 277	7 579	5 800	1 163	Sachsen	

[Inhalt](#)

9. Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Monatsberichtskreis
Jahr 2018

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gesamtumsatz		Darunter			Gesamt- umsatz je tätiger Person
		insgesamt	Anteil an der Gesamtsumme	baugewerblicher Umsatz			
				zusammen	Hochbau	Tiefbau	
		1 000 €	%	1 000 €			€
11	Chemnitz, Stadt	235 523	4,1	234 509	45 898	188 612	130 484
21	Erzgebirgskreis	386 810	6,8	384 508	121 760	262 749	125 425
22	Mittelsachsen	334 790	5,9	334 090	180 874	153 215	142 464
23	Vogtlandkreis	619 962	10,9	619 248	440 527	178 721	270 254
24	Zwickau	302 802	5,3	300 670	186 738	113 932	140 381
12	Dresden, Stadt	869 443	15,3	866 933	370 295	496 637	252 745
25	Bautzen	487 931	8,6	485 586	223 338	262 247	168 020
26	Görlitz	263 540	4,6	262 923	94 165	168 759	135 915
27	Meißen	418 461	7,4	406 280	174 748	231 531	171 220
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	350 127	6,2	348 605	127 884	220 720	161 126
13	Leipzig, Stadt	641 342	11,3	631 576	278 560	353 017	189 075
29	Leipzig	377 877	6,6	363 597	136 331	227 265	162 040
30	Nordsachsen	394 884	6,9	394 324	137 427	256 897	159 614
	Sachsen	5 683 491	100	5 632 848	2 518 548	3 114 301	173 346

[Inhalt](#)**10. Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichtskreis**

Jahr 2018

Jan 2018

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugewerblicher Un					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirts. Bau	Tiefbau
1 000 €							
11	Chemnitz, Stadt	234 509	45 898	188 612	122 872	18 606	104 266
21	Erzgebirgskreis	384 508	121 760	262 749	109 231	48 276	60 955
22	Mittelsachsen	334 090	180 874	153 215	182 261	91 396	90 865
23	Vogtlandkreis	619 248	440 527	178 721	443 273	406 817	36 456
24	Zwickau	300 670	186 738	113 932	120 337	93 969	26 368
12	Dresden, Stadt	866 933	370 295	496 637	515 361	161 340	354 021
25	Bautzen	485 586	223 338	262 247	159 255	110 380	48 875
26	Görlitz	262 923	94 165	168 759	121 157	29 497	91 660
27	Meißen	406 280	174 748	231 531	252 919	99 867	153 052
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	348 605	127 884	220 720	114 840	43 203	71 637
13	Leipzig, Stadt	631 576	278 560	353 017	346 351	207 275	139 076
29	Leipzig	363 597	136 331	227 265	161 482	76 877	84 605
30	Nordsachsen	394 324	137 427	256 897	142 134	29 840	112 294
	Sachsen	5 632 848	2 518 548	3 114 301	2 791 473	1 417 343	1 374 130

Jahr 2018

Umsatz					Baugewerbl. Umsatz je tätiger Person	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau						
	zusammen	davon für					
		öffentlicher Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau			
					€		
22 006	89 632	5 286	25 153	59 193	129 922	Chemnitz, Stadt	11
44 407	230 871	29 077	78 663	123 131	124 678	Erzgebirgskreis	21
54 912	96 916	34 566	35 167	27 183	142 166	Mittelsachsen	22
17 502	158 473	16 208	84 511	57 754	269 942	Vogtlandkreis	23
58 420	121 913	34 349	55 042	32 522	139 393	Zwickau	24
160 217	191 354	48 738	113 409	29 207	252 015	Dresden, Stadt	12
67 020	259 310	45 938	98 293	115 079	167 213	Bautzen	25
30 293	111 474	34 375	62 969	14 130	135 597	Görlitz	26
36 685	116 675	38 196	43 893	34 586	166 236	Meißen	27
						Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
63 914	169 850	20 767	46 809	102 274	160 426	Leipzig, Stadt	13
61 374	223 852	9 911	148 481	65 460	186 196	Leipzig	29
43 190	158 924	16 264	124 886	17 774	155 916		
44 337	207 853	63 250	93 271	51 332	159 387	Nordsachsen	30
704 278	2 137 097	396 927	1 010 548	729 623	171 801	Sachsen	

[Inhalt](#)

11. Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis
Jahr 2018

Kreis- Nr.		Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Auftragseingang					
			insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
				Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtschl. Bau	Tiefbau
1 000 €								
11	Chemnitz, Stadt	257 299	71 804	185 496	143 909	44 594	99 315	
21	Erzgebirgskreis	405 725	115 569	290 157	122 918	47 440	75 478	
22	Mittelsachsen	366 417	186 670	179 747	209 044	104 629	104 415	
23	Vogtlandkreis	311 158	127 290	183 868	141 431	101 051	40 380	
24	Zwickau	288 336	173 822	114 513	115 919	86 449	29 470	
12	Dresden, Stadt	867 056	325 405	541 652	524 891	166 456	358 435	
25	Bautzen	485 248	211 955	273 292	164 802	131 106	33 696	
26	Görlitz	207 974	72 197	135 776	103 481	29 213	74 268	
27	Meißen	403 932	179 762	224 170	245 069	99 415	145 654	
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	326 121	122 505	203 616	122 146	51 376	70 770	
13	Leipzig, Stadt	629 908	249 842	380 066	344 022	198 204	145 818	
29	Leipzig	387 015	158 481	228 534	155 381	68 669	86 712	
30	Nordsachsen	361 425	114 653	246 774	133 337	24 226	109 111	
Sachsen		5 297 614	2 109 954	3 187 660	2 526 349	1 152 828	1 373 521	

Jahr 2018

j					Auftrags- e ingang je tätiger Person	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau						
	zusammen	davon für					
öffentlicher Hochbau		Straßenbau	sonstiger Tiefbau				
					€		
21 410	91 981	5 800	23 622	62 559	142 548	Chemnitz, Stadt	11
39 096	243 712	29 033	76 608	138 071	131 558	Erzgebirgskreis	21
43 219	114 154	38 822	37 925	37 407	155 922	Mittelsachsen	22
15 730	153 997	10 509	92 454	51 034	135 640	Vogtlandkreis	23
50 122	122 294	37 251	50 376	34 667	133 675	Zwickau	24
120 888	221 278	38 061	143 957	39 260	252 051	Dresden, Stadt	12
39 582	280 863	41 267	91 070	148 526	167 096	Bautzen	25
16 285	88 207	26 699	52 968	8 540	107 258	Görlitz	26
31 097	127 766	49 250	44 084	34 432	165 275	Meißen	27
50 166	153 809	20 963	47 948	84 898	150 079	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
38 448	247 438	13 190	165 715	68 533	185 704	Leipzig, Stadt	13
69 064	162 570	20 748	112 250	29 572	165 958	Leipzig	29
36 377	191 713	54 050	86 547	51 116	146 089	Nordsachsen	30
571 484	2 199 781	385 642	1 025 524	788 615	161 577	Sachsen	

[Inhalt](#)

12. Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis
Jahr 2018

Salz 2019

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Entgelte je tätiger Person	Geleistete Arbeits- stunden	Geleistete Arbeits- stunden je tätiger Person
		Prozent					
11	Chemnitz, Stadt	4,0	6,5	11,4	4,6	11,5	4,6
21	Erzgebirgskreis	1,4	2,4	6,2	3,7	-0,1	-2,4
22	Mittelsachsen	3,4	1,9	6,9	4,9	2,8	0,9
23	Vogtlandkreis	-5,4	1,6	9,8	8,1	-3,8	-5,4
24	Zwickau	8,0	4,1	7,2	3,0	2,3	-1,7
12	Dresden, Stadt	12,8	16,3	22,5	5,3	15,1	-1,1
25	Bautzen	14,3	5,1	10,8	5,5	5,0	-0,2
26	Görlitz	8,3	5,8	10,6	4,5	4,5	-1,2
27	Meißen	4,3	5,8	11,2	5,1	7,2	1,3
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2,3	0,2	6,1	5,9	0,7	0,4
13	Leipzig, Stadt	-1,8	-5,4	-6,2	-0,8	-6,3	-1,1
29	Leipzig	-	5,9	10,9	4,8	1,8	-3,8
30	Nordsachsen	4,8	8,3	13,6	4,9	7,7	-0,6
	Sachsen	4,0	4,3	8,9	4,5	3,3	-1,0

[Inhalt](#)

13. Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr
- Monatsberichtskreis
Jahr 2018

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gesamt- umsatz	Gesamt- umsatz je tätiger Person	Darunter bauge- werblicher Umsatz	Davon			
					Hochbau	darunter Wohnungs- bau	Tiefbau	darunter Straßen- bau
					Prozent			
11	Chemnitz, Stadt	-3,8	-9,6	-3,8	-18,0	-10,1	0,4	53,2
21	Erzgebirgskreis	8,4	5,9	8,4	6,6	6,2	9,2	-0,6
22	Mittelsachsen	5,6	3,7	5,5	11,2	-5,3	-0,5	-0,6
23	Vogtlandkreis	21,1	19,2	21,1	27,9	-12,2	7,1	55,5
24	Zwickau	4,3	0,2	4,1	5,5	10,0	2,0	12,7
12	Dresden, Stadt	38,3	18,8	38,5	22,3	48,5	53,6	1,1
25	Bautzen	10,6	5,2	10,7	2,5	11,4	18,7	24,1
26	Görlitz	26,8	19,9	27,3	7,8	8,2	41,6	37,1
27	Meißen	20,6	13,9	21,0	22,1	16,3	20,1	13,7
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9,4	9,2	9,6	3,6	6,4	13,4	51,5
13	Leipzig, Stadt	4,4	10,3	4,5	1,8	35,0	6,7	26,4
29	Leipzig	1,8	-3,8	1,8	-1,4	24,3	3,8	6,0
30	Nordsachsen	9,1	0,7	9,1	21,5	-1,8	3,5	-17,2
	Sachsen	13,4	8,7	13,5	11,7	15,4	14,9	13,7

[Inhalt](#)**14. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr****- Monatsberichtskreis**

Jahr 2018

Jan 2018

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Auftrags- eingang	Davon				Auftrags- eingang je tätiger Person
			Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau	
Prozent							
11	Chemnitz, Stadt	7,3	117,1	16,6	-10,3	60,5	0,7
21	Erzgebirgskreis	13,6	7,7	-6,6	16,1	8,3	11,0
22	Mittelsachsen	7,0	2,1	-40,6	12,6	-8,5	5,0
23	Vogtlandkreis	-2,5	-8,5	-16,6	2,1	87,6	-4,1
24	Zwickau	12,5	15,3	-0,6	8,4	-6,2	8,0
12	Dresden, Stadt	43,6	8,3	30,0	78,7	15,5	23,5
25	Bautzen	0,4	18,9	-14,2	-10,3	-14,1	-4,4
26	Görlitz	5,3	3,3	-27,1	6,5	3,4	-0,4
27	Meißen	39,0	35,0	11,7	42,3	-10,7	31,3
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-10,5	-2,0	-15,3	-14,9	55,8	-10,7
13	Leipzig, Stadt	-9,3	-6,8	-13,2	-10,9	-25,4	-4,2
29	Leipzig	13,2	29,5	135,0	4,1	-5,8	6,9
30	Nordsachsen	5,6	2,5	-20,5	7,2	-14,1	-2,5
	Sachsen	9,6	9,8	0,2	9,5	-0,8	5,1

[Inhalt](#)

15. Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichtskreis
Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen			Entgelte	
			insgesamt im Betrieb	im Bauhauptgewerbe	Anteil an der Gesamtsumme Bau	insgesamt	je tätiger Person im Bau
			Anzahl		%	1 000 €	€
	Bauhauptgewerbe	619	33 005	32 787	100	1 116 229	34 045
41	Hochbau	186	8 590	8 590	26,2	276 721	32 214
41.2	Bau von Gebäuden	186	8 590	8 590	26,2	276 721	32 214
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	182	8 156	8 156	24,9	257 822	31 611
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	4	434	434	1,3	18 899	43 546
42	Tiefbau	222	14 249	14 114	43,0	509 721	36 115
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	113	8 720	8 712	26,6	330 849	37 976
42.11	Bau von Straßen	91	5 924	5 916	18,0	210 813	35 634
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	17	1 720	1 720	5,2	75 033	43 624
42.13	Brücken- und Tunnelbau	5	1 076	1 076	3,3	45 004	41 825
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	75	3 873	3 746	11,4	127 763	34 107
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	53	2 660	2 600	7,9	85 471	32 873
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	22	1 213	1 146	3,5	42 292	36 904
42.9	Sonstiger Tiefbau	34	1 656	1 656	5,1	51 109	30 863
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	34	1 656	1 656	5,1	51 109	30 863
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	211	10 166	10 083	30,8	329 787	32 707
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	23	1 525	1 464	4,5	62 182	42 474
43.11	Abbrucharbeiten	10	307	296	0,9	8 896	30 054
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	13	1 218	1 168	3,6	53 286	45 622
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	188	8 640	8 619	26,3	267 606	31 048
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 528	1 528	4,7	43 212	28 280
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 376	1 376	4,2	38 737	28 152
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	151	151	0,5	4 474	29 629
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	140	7 113	7 092	21,6	224 394	31 640
43.99.1	Gerüstbau	24	845	825	2,5	25 777	31 245
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	181	181	0,6	6 998	38 663
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	113	6 087	6 086	18,6	191 620	31 485

[Inhalt](#)

16. Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen
- Monatsberichtskreis
Jahr 2018

WZ- Nr.	Wirtschaftszweig	Geleistete Arbeits					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtl. Bau	Tiefbau
1 000 h							
	Bauhauptgewerbe	38 130	15 456	22 674	15 902	6 608	9 295
41	Hochbau	9 489	8 925	565	3 361	3 191	170
41.2	Bau von Gebäuden	9 489	8 925	565	3 361	3 191	170
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	9 422	8 859	565	3 310	3 140	170
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	66	66	-	52	52	-
42	Tiefbau	16 619	528	16 093	6 351	288	6 063
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	10 260	265	9 995	2 159	101	2 058
42.11	Bau von Straßen	7 026	12	7 014	225	12	213
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	2 201	79	2 122	1 348	-	1 348
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1 033	174	859	586	89	497
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	4 426	61	4 365	3 014	40	2 974
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	3 002	61	2 941	1 900	40	1 860
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	1 424	-	1 425	1 114	-	1 114
42.9	Sonstiger Tiefbau	1 933	201	1 732	1 177	146	1 031
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	1 933	201	1 732	1 177	146	1 031
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	12 022	6 005	6 017	6 191	3 129	3 062
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	1 501	379	1 122	724	208	516
43.11	Abbrucharbeiten	442	379	63	232	208	24
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 059	-	1 059	492	-	492
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	10 521	5 626	4 895	5 467	2 921	2 546
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	1 957	1 957	-	573	573	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 783	1 783	-	541	541	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	174	174	-	32	32	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	8 564	3 668	4 895	4 894	2 348	2 546
43.99.1	Gerüstbau	1 043	1 037	5	630	630	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	184	184	-	184	184	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	7 337	2 447	4 890	4 080	1 534	2 546

Jahr 2018

tunden					Geleistete Arbeits- stunden je tätiger Person	Wirtschaftszweig	WZ- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau						
	zusammen	davon im					
		öffentlichen Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau			
					h		
5 571	16 656	3 277	7 579	5 800	1 163	Bauhauptgewerbe	
3 611	2 518	2 123	97	298	1 105	Hochbau	41
3 611	2 518	2 123	97	298	1 105	Bau von Gebäuden	41.2
3 611	2 503	2 108	97	298	1 155	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	41.20.1
-	14	14	-	-	152	Errichtung von Fertigteilbauten	41.20.2
57	10 213	183	6 881	3 149	1 177	Tiefbau	42
8	8 093	156	6 558	1 379	1 178	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	42.1
-	6 801	-	6 558	243	1 188	Bau von Straßen	42.11
-	853	79	-	774	1 280	Bau von Bahnverkehrsstrecken	42.12
8	439	77	-	362	960	Brücken- und Tunnelbau	42.13
						Leitungstiefbau und	42.2
13	1 399	8	234	1 157	1 182	Kläranlagenbau	
						Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau	42.21
13	1 089	8	210	871	1 155	und Kläranlagenbau	
-	311	-	24	287	1 243	Kabelnetzleitungstiefbau	42.22
36	720	19	89	612	1 167	Sonstiger Tiefbau	42.9
-	-	-	-	-	-	Wasserbau	42.91
						Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	42.99
36	720	19	89	612	1 167		
						Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43
1 903	3 928	973	601	2 354	1 192	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
23	754	148	42	564	1 025	Abbrucharbeiten	43.11
23	187	148	3	36	1 493	Vorbereitende Baustellenarbeiten	43.12
-	567	-	39	528	907	Test- und Suchbohrung	43.13
-	-	-	-	-	-	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	43.9
1 880	3 174	825	559	1 790	1 221		
945	439	439	-	-	1 281	Dachdeckerei und Zimmerei	43.91
						Dachdeckerei und	43.91.1
856	386	386	-	-	1 296	Bauspenglerei	
89	53	53	-	-	1 152	Zimmerei und Ingenieurholzbau	43.91.2
						Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	43.99
935	2 734	385	559	1 790	1 208		
282	130	125	-	5	1 264	Gerüstbau	43.99.1
						Schornstein-, Feuerungs- und	43.99.2
-	-	-	-	-	1 017	Industrieofenbau	
653	2 604	260	559	1 785	1 206	Baugewerbe a. n. g.	43.99.9

[Inhalt](#)**17. Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern und Wirtschaftszweigen - Monatsberichtskreis**

Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz		Darunter			Gesamtumsatz je tätiger Person
		insgesamt	Anteil an der Gesamtsumme	baugewerblicher Umsatz			
				zusammen	Hochbau	Tiefbau	
		1 000 €	%	1 000 €			€
	Bauhauptgewerbe	5 683 491	100	5 632 848	2 518 548	3 114 301	173 346
41	Hochbau	1 874 614	33,0	1 872 241	1 792 169	80 073	218 232
41.2	Bau von Gebäuden	1 874 614	33,0	1 872 241	1 792 169	80 073	218 232
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2 380 534	41,9	2 353 133	107 603	2 245 529	168 665
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 584 300	27,9	1 579 154	75 573	1 503 580	181 853
42.11	Bau von Straßen	929 463	16,4	925 082	2 262	922 819	157 110
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	423 048	7,4	422 310	4 878	417 432	245 958
42.13	Brücken- und Tunnelbau	231 789	4,1	231 762	68 433	163 329	215 417
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	541 767	9,5	520 231	6 054	514 177	144 625
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	357 800	6,3	347 513	6 054	341 459	137 615
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	183 967	3,2	172 718	-	172 717	160 530
42.9	Sonstiger Tiefbau	254 467	4,5	253 748	25 977	227 772	153 664
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	254 467	4,5	253 748	25 977	227 772	153 664
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 428 343	25,1	1 407 475	618 776	788 699	141 659
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	236 347	4,2	222 525	42 149	180 376	161 439
43.11	Abbrucharbeiten	55 064	1,0	51 900	42 149	9 752	186 027
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	181 283	3,2	170 625	-	170 624	155 208
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	1 191 995	21,0	1 184 950	576 627	608 322	138 299
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	200 589	3,5	200 200	200 200	-	131 276
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	187 855	3,3	187 497	187 497	-	136 523
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	12 733	0,2	12 703	12 704	-	84 325
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	991 407	17,4	984 749	376 427	608 322	139 792
43.99.1	Gerüstbau	80 020	1,4	77 447	77 117	330	96 994
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	26 383	0,5	26 380	26 380	-	145 762
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	885 004	15,6	880 923	272 930	607 992	145 416

[Inhalt](#)

18. Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen
- Monatsberichtskreis
Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Baugewerblicher U					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
1 000 €							
	Bauhauptgewerbe	5 632 848	2 518 548	3 114 301	2 791 473	1 417 343	1 374 130
41	Hochbau	1 872 241	1 792 169	80 073	1 007 719	982 243	25 476
41.2	Bau von Gebäuden	1 872 241	1 792 169	80 073	1 007 719	982 243	25 476
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2 353 133	107 603	2 245 529	997 495	78 423	919 072
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 579 154	75 573	1 503 580	495 967	55 302	440 665
42.11	Bau von Straßen	925 082	2 262	922 819	25 663	2 262	23 401
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	422 310	4 878	417 432	336 392	-	336 392
42.13	Brücken- und Tunnelbau	231 762	68 433	163 329	133 912	53 040	80 872
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	520 231	6 054	514 177	349 553	4 420	345 133
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	347 513	6 054	341 459	201 509	4 420	197 089
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	172 718	-	172 717	148 044	-	148 044
42.9	Sonstiger Tiefbau	253 748	25 977	227 772	151 975	18 701	133 274
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	253 748	25 977	227 772	151 975	18 701	133 274
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 407 475	618 776	788 699	786 260	356 677	429 583
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	222 525	42 149	180 376	99 800	26 320	73 480
43.11	Abbrucharbeiten	51 900	42 149	9 752	29 061	26 320	2 741
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	170 625	-	170 624	70 739	-	70 739
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 184 950	576 627	608 322	686 460	330 357	356 103
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	200 200	200 200	-	74 361	74 361	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	187 497	187 497	-	70 848	70 848	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	12 703	12 704	-	3 513	3 513	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	984 749	376 427	608 322	612 099	255 996	356 103
43.99.1	Gerüstbau	77 447	77 117	330	41 586	41 569	17
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	26 380	26 380	-	26 380	26 380	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	880 923	272 930	607 992	544 133	188 047	356 086

Jahr 2018

Umsatz					Baugewerbl. Umsatz je tätiger Person	Wirtschaftszweig	WZ- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau						
	zusammen	davon für					
		öffentlicher Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau			
					€		
704 278	2 137 097	396 927	1 010 548	729 623	171 801	Bauhauptgewerbe	
527 571	336 952	282 355	11 413	43 184	217 956	Hochbau	41
527 571	336 952	282 355	11 413	43 184	217 956	Bau von Gebäuden	41.2
.	.	.	.	.	.	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	41.20.1
.	.	.	.	.	.	Errichtung von Fertigteilbauten	41.20.2
12 517	1 343 120	16 663	912 287	414 170	166 723	Tiefbau	42
5 463	1 077 723	14 808	870 271	192 644	181 262	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	42.1
-	899 418	-	870 271	29 147	156 370	Bau von Straßen	42.11
-	85 918	4 878	-	81 040	245 529	Bau von Bahnverkehrsstrecken	42.12
5 463	92 387	9 930	-	82 457	215 392	Brücken- und Tunnelbau	42.13
851	169 827	783	30 830	138 214	138 876	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
851	145 153	783	29 028	115 342	133 659	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	42.21
-	24 673	-	1 802	22 871	150 714	Kabelnetzleitungstiefbau	42.22
6 204	95 570	1 072	11 186	83 312	153 229	Sonstiger Tiefbau	42.9
-	-	-	-	-	-	Wasserbau	42.91
6 204	95 570	1 072	11 186	83 312	153 229	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	42.99
164 190	457 025	97 909	86 847	272 269	139 589	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43
1 802	120 923	14 027	15 385	91 511	151 998	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
1 802	21 038	14 027	1 002	6 009	175 338	Abbrucharbeiten	43.11
-	99 885	-	14 383	85 502	146 083	Vorbereitende Baustellenarbeiten	43.12
-	-	-	-	-	-	Test- und Suchbohrung	43.13
162 388	336 101	83 882	71 461	180 758	137 481	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	43.9
72 950	52 889	52 889	-	-	131 021	Dachdeckerei und Zimmerei	43.91
66 892	49 757	49 757	-	-	136 262	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43.91.1
6 058	3 133	3 133	-	-	84 126	Zimmerei und Ingenieurholzbau	43.91.2
89 438	283 212	30 993	71 461	180 758	138 853	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	43.99
26 145	9 716	9 403	-	313	93 875	Gerüstbau	43.99.1
-	-	-	-	-	145 746	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	43.99.2
63 294	273 495	21 589	71 461	180 445	144 746	Baugewerbe a. n. g.	43.99.9

[Inhalt](#)**19. Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen****- Monatsberichtskreis**

Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Auftragseingänge					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
1 000 €							
	Bauhauptgewerbe	5 297 614	2 109 954	3 187 660	2 526 349	1 152 828	1 373 521
41	Hochbau	1 498 696	1 405 170	93 524	750 245	722 510	27 735
41.2	Bau von Gebäuden	1 498 696	1 405 170	93 524	750 245	722 510	27 735
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2 420 570	116 363	2 304 207	1 027 614	84 821	942 793
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 614 918	90 995	1 523 923	507 027	64 820	442 207
42.11	Bau von Straßen	919 305	2 108	917 196	31 514	2 108	29 406
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	543 307	3 959	539 348	377 272	2 625	374 647
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	371 331	3 959	367 373	226 842	2 625	224 217
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	171 976	-	171 976	150 430	-	150 430
42.9	Sonstiger Tiefbau	262 345	21 409	240 935	143 315	17 376	125 939
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	262 345	21 409	240 935	143 315	17 376	125 939
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 378 348	588 421	789 927	748 490	345 497	402 993
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	226 182	37 694	188 489	101 085	21 101	79 984
43.11	Abbrucharbeiten	48 539	37 694	10 846	24 516	21 101	3 415
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	177 643	-	177 643	76 569	-	76 569
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 152 166	550 727	601 439	647 405	324 396	323 009
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	192 436	192 435	-	75 907	75 907	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	179 457	179 456	-	72 654	72 654	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	12 980	12 979	-	3 253	3 253	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	959 730	358 291	601 439	571 498	248 489	323 009
43.99.1	Gerüstbau	81 618	81 244	374	43 543	43 483	60
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	29 907	29 907	-	29 907	29 907	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	848 205	247 140	601 065	498 048	175 099	322 949

Jahr 2018

ng					Auftrags- eingang je tätiger Person	Wirtschaftszweig	WZ- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau						
	zusammen	davon für					
		öffentlicher Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau			
					€		
571 484	2 199 781	385 642	1 025 524	788 615	161 577	Bauhauptgewerbe	
409 197	339 252	273 463	8 357	57 432	174 470	Hochbau	41
409 197	339 252	273 463	8 357	57 432	174 470	Bau von Gebäuden	41.2
.	.	.	.	.	.	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	41.20.1
.	.	.	.	.	.	Errichtung von Fertigteilbauten	41.20.2
12 684	1 380 272	18 858	903 204	458 210	171 501	Tiefbau	42
8 419	1 099 472	17 756	864 936	216 780	185 367	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	42.1
-	887 790	-	864 936	22 854	155 393	Bau von Straßen	42.11
.	.	.	.	.	.	Bau von Bahnverkehrsstrecken	42.12
.	.	.	.	.	.	Brücken- und Tunnelbau	42.13
851	165 184	483	25 943	138 758	145 037	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
851	143 639	483	24 064	119 092	142 820	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	42.21
-	21 546	-	1 880	19 666	150 066	Kabelnetzleitungstiefbau	42.22
3 414	115 615	619	12 325	102 671	158 421	Sonstiger Tiefbau	42.9
-	-	-	-	-	-	Wasserbau	42.91
3 414	115 615	619	12 325	102 671	158 421	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	42.99
149 603	480 255	93 321	113 962	272 972	136 700	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43
2 073	123 025	14 520	19 911	88 594	154 496	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
2 073	21 951	14 520	2 114	5 317	163 983	Abbrucharbeiten	43.11
-	101 074	-	17 797	83 277	152 092	Vorbereitende Baustellenarbeiten	43.12
-	-	-	-	-	-	Test- und Suchbohrung	43.13
147 531	357 230	78 800	94 052	184 378	133 677	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	43.9
70 396	46 132	46 132	-	-	125 940	Dachdeckerei und Zimmerei	43.91
64 026	42 776	42 776	-	-	130 419	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43.91.1
6 370	3 356	3 356	-	-	85 960	Zimmerei und Ingenieurholzbau	43.91.2
77 134	311 098	32 668	94 052	184 378	135 326	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	43.99
27 829	10 246	9 932	-	314	98 931	Gerüstbau	43.99.1
-	-	-	-	-	165 232	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	43.99.2
49 305	300 852	22 736	94 052	184 064	139 370	Baugewerbe a. n. g.	43.99.9

[Inhalt](#)

20. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
- Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtskreis
 Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Entgelte je tätiger Person	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person
		Prozent					
	Bauhauptgewerbe	4,0	4,3	8,9	4,5	3,3	-1,0
41	Hochbau	6,3	6,6	10,7	3,9	5,4	-1,2
41.2	Bau von Gebäuden	6,3	6,6	10,7	3,9	5,4	-1,2
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	7,1	6,9	11,0	3,9	5,9	-0,9
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-20,0	2,1	6,8	4,6	-34,7	-36,0
42	Tiefbau	4,7	5,7	10,3	4,4	4,2	-1,5
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	0,9	4,9	9,4	4,3	2,5	-2,3
42.11	Bau von Straßen	2,2	7,6	13,4	5,4	5,5	-2,0
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-	0,2	1,3	1,1	-4,1	-4,3
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-16,7	-1,1	6,2	7,4	-1,7	-0,6
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	7,1	8,1	12,1	3,8	8,2	0,1
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	10,4	9,0	12,0	2,8	7,3	-1,6
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	4,8	6,0	12,4	6,0	10,2	3,9
42.9	Sonstiger Tiefbau	13,3	4,7	11,6	6,5	3,9	-0,9
42.91	Wasserbau	x	x	x	x	x	x
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	13,3	4,7	11,6	6,5	3,9	-0,9
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1,0	0,4	5,4	4,9	0,7	0,2
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-8,0	-4,6	4,6	9,7	-4,9	-0,3
43.11	Abbrucharbeiten	-	-6,3	0,3	7,1	-3,9	2,6
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-13,3	-4,2	5,4	10,0	-5,3	-1,2
43.13	Test- und Suchbohrung	x	x	x	x	x	x
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2,2	1,4	5,5	4,1	1,5	0,1
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	9,1	5,8	10,1	4,0	8,0	2,0
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	10,5	6,7	11,2	4,3	8,7	1,9
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-1,9	0,9	2,9	1,8	3,7
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	-	0,5	4,7	4,2	0,2	-0,3
43.99.1	Gerüstbau	-	1,6	2,1	0,5	-1,0	-2,6
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	-1,6	-0,4	1,2	-2,1	-0,6
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	-	0,4	5,3	4,9	0,4	0,0

[Inhalt](#)
21. Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr
- Monatsberichtskreis

Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je tätiger Person	Darunter baugewerblicher Umsatz	Davon			
					Hochbau	darunter Wohnungs- bau	Tiefbau	darunter Straßen- bau
						Prozent		
	Bauhauptgewerbe	13,4	8,7	13,5	11,7	15,4	14,9	13,7
41	Hochbau	11,5	4,6	11,5	11,9	15,6	3,3	-56,0
41.2	Bau von Gebäuden	11,5	4,6	11,5	11,9	15,6	3,3	-56,0
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	16,5	10,2	16,6	10,4	99,7	17,0	15,0
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	19,0	13,4	19,0	4,6	413,0	19,8	15,3
42.11	Bau von Straßen	10,5	2,7	10,5	-41,4	-100,0	10,8	15,3
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	.	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	.	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	11,2	2,9	11,5	189,5	x	10,7	37,1
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	9,4	0,4	9,8	189,5	x	8,6	38,3
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14,7	8,2	14,9	-	-	14,9	19,8
42.9	Sonstiger Tiefbau	13,5	8,4	13,5	12,1	20,7	13,7	-31,1
42.91	Wasserbau	x	x	x	x	x	x	x
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	13,5	8,4	13,5	12,1	20,7	13,7	-31,1
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	10,9	10,4	11,1	11,5	11,2	10,7	24,8
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	6,8	12,0	6,9	-12,9	-25,2	12,9	821,3
43.11	Abbrucharbeiten	-9,1	-2,9	-7,7	-12,9	-25,2	23,8	x
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12,8	17,7	12,4	-	-	12,4	761,3
43.13	Test- und Suchbohrung	x	x	x	x	x	x	x
43.9	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	11,7	10,2	11,9	13,9	11,8	10,0	5,2
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	21,0	14,3	21,0	21,0	22,0	-	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	21,8	14,2	21,9	21,9	23,9	-	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	9,6	11,8	9,6	9,6	4,2	-	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	10,0	9,5	10,2	10,4	4,8	10,0	5,2
43.99.1	Gerüstbau	.	.	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	.	.	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	9,3	8,9	9,3	7,9	-1,9	10,0	5,2

[Inhalt](#)**22. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr****- Monatsberichtskreis**

Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Auftrags- eingang	Davon				Auftrags- eingang je tätiger Person
			Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau	
				Prozent			
	Bauhauptgewerbe	9,6	9,8	0,2	9,5	-0,8	5,1
41	Hochbau	11,1	9,9	-3,1	31,3	-25,8	4,2
41.2	Bau von Gebäuden	11,1	9,9	-3,1	31,3	-25,8	4,2
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	8,6	23,7	171,7	8,0	-4,8	2,8
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	4,7	38,4	690,5	3,2	-4,7	-0,2
42.11	Bau von Straßen	-8,1	-39,9	-100,0	-8,0	-4,7	-14,6
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	23,5	81,8	x	23,2	-14,0	14,3
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	20,1	81,8	x	19,6	-16,4	10,2
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31,6	-	-	31,6	35,3	24,1
42.9	Sonstiger Tiefbau	6,8	-18,1	-3,7	9,8	8,6	2,0
42.91	Wasserbau	x	x	x	x	x	x
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	6,8	-18,1	-3,7	9,8	8,6	2,0
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	9,8	6,9	4,4	12,0	55,0	9,3
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	6,8	-11,2	-7,9	11,3	229,9	11,9
43.11	Abbrucharbeiten	-6,6	-11,2	-7,9	13,8	x	-0,3
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11,1	-	-	11,1	194,9	16,0
43.13	Test- und Suchbohrung	x	x	x	x	x	x
43.9	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	10,4	8,5	4,6	12,2	39,4	8,9
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	22,3	22,3	17,7	-	-	15,6
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	23,5	23,5	19,9	-	-	15,8
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	8,2	8,2	-0,7	-	-	10,4
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	8,3	2,2	-5,0	12,2	39,4	7,8
43.99.1	Gerüstbau	.	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	.	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	7,6	-2,1	-4,0	12,1	39,4	7,2

[Inhalt](#)

23. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
- Monatsberichtskreis

Jahr 2018

Größenklasse nach der Zahl der tätigen Personen	Betriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftrags- eingang
	Jahresmittel		1 000	1 000 €			
Bauhauptgewerbe insgesamt							
1 - 19	67	1 020	1 182	30 831	145 182	140 949	160 428
20 - 49	381	11 833	14 672	359 082	1 702 312	1 694 887	1 633 010
50 - 99	105	7 234	8 497	229 973	1 181 626	1 168 901	1 130 258
100 - 199	46	6 303	7 600	227 102	1 100 773	1 087 032	1 049 409
200 und mehr	20	6 398	6 178	269 242	1 553 599	1 541 079	1 324 510
Insgesamt	619	32 787	38 130	1 116 229	5 683 491	5 632 848	5 297 614
Bau von Gebäuden (41.2) ¹⁾							
1 - 19	15	258	320	7 228	25 213	25 138	28 786
20 - 49	128	4 008	4 751	120 022	672 855	672 157	642 495
50 - 99	31	2 153	2 520	64 917	351 201	350 710	343 673
100 - 199	9	1 172	1 121	44 485	327 811	326 701	282 784
200 und mehr	3	999	776	40 069	497 535	497 535	200 957
Zusammen	186	8 590	9 489	276 721	1 874 614	1 872 241	1 498 696
Tiefbau (42.1, 42.2, 42.9) ¹⁾							
1 - 19	24	363	425	11 947	61 478	61 266	50 268
20 - 49	123	3 898	5 015	122 495	534 684	531 120	515 416
50 - 99	44	2 947	3 361	101 406	473 809	463 374	466 720
100 - 199	19	2 756	3 457	103 736	416 079	414 587	436 150
200 und mehr	13	4 151	4 361	170 135	894 485	882 787	952 016
Zusammen	222	14 114	16 619	509 721	2 380 534	2 353 133	2 420 570
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) ¹⁾							
1 - 19	3	.	.	.	.	.	.
20 - 49	12	337	494	11 651	59 555	59 547	52 996
50 - 99	3	211	277	6 650	41 154	40 668	45 528
100 - 199	4	457	538	18 148	89 849	79 676	81 361
200 und mehr	1	.	.	.	.	.	.
Zusammen	23	1 464	1 501	62 182	236 347	222 525	226 182
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) ¹⁾							
1 - 19	24	.	.	.	.	.	.
20 - 49	118	3 590	4 412	104 913	435 217	432 063	422 102
50 - 99	28	1 924	2 338	56 999	315 462	314 149	274 336
100 - 199	15	1 919	2 485	60 733	267 034	266 067	249 115
200 und mehr	3	.	.	.	.	.	.
Zusammen	188	8 619	10 521	267 606	1 191 995	1 184 950	1 152 166

1) Die Ergebnisse nach Größenklassen für die Wirtschaftszweige (Tab. 23 und 24) weichen von den entsprechenden Ergebnissen der anderen Tabellen ab, da die Betriebe, deren Zuordnung im Laufe des Kalenderjahres gewechselt hat, von den Programmen unterschiedlich zugeordnet werden. In dem Programm, das den Tabellen 23 und 24 zugrunde liegt, wird dem Betrieb derjenige Wirtschaftszweig zugeordnet, den er im Laufe des Jahres in den meisten Monaten hatte. Bei den anderen Tabellen ist jeweils der Wirtschaftszweig vom Dezember ausschlaggebend.

[Inhalt](#)

24. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
- Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtskreis
Jahr 2018

Größenklasse nach der Zahl der tätigen Personen	Betriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
	Jahresmittel		1 000		1 000 €		
Bauhauptgewerbe insgesamt							
1 - 19	17,5	23,3	18,1	30,4	-2,2	-4,0	55,6
20 - 49	2,4	2,9	2,5	7,9	4,5	4,8	6,3
50 - 99	1,9	1,7	0,7	5,2	13,7	13,9	10,1
100 - 199	4,5	4,0	2,9	7,6	2,5	2,4	-7,4
200 und mehr	5,3	7,5	7,1	12,7	38,5	38,7	28,1
Insgesamt	4,0	4,3	3,3	8,9	13,4	13,5	9,6
Bau von Gebäuden (41.2)¹⁾							
1 - 19	25,0	.	.	.	.	.	.
20 - 49	4,1	3,7	4,0	9,0	-0,1	0,0	16,1
50 - 99	10,7	13,1	12,6	15,5	17,8	17,7	13,8
100 - 199	-	-1,8	-4,0	6,4	3,5	3,6	3,3
200 und mehr	-	.	.	.	.	.	.
Zusammen	6,3	6,6	5,4	10,7	11,5	11,5	11,1
Tiefbau (42.1, 42.2, 42.9)¹⁾							
1 - 19	50,0	62,8	56,3	67,9	-1,9	-2,2	39,7
20 - 49	-	1,8	0,1	6,7	5,9	5,8	-3,2
50 - 99	2,3	1,7	1,7	6,9	8,1	8,5	4,0
100 - 199	-	1,0	-1,9	1,5	-4,6	-4,7	-18,5
200 und mehr	8,3	13,0	13,4	18,8	48,9	49,4	40,8
Zusammen	4,7	5,7	4,2	10,3	16,5	16,6	8,6
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1)¹⁾							
1 - 19	-25,0	.	.	.	.	.	.
20 - 49	-14,3	-7,2	-6,6	-4,0	-17,2	-13,1	-18,7
50 - 99	-	1,4	-0,4	23,2	32,3	30,8	34,9
100 - 199	-	-6,4	-2,0	5,9	17,7	18,1	10,4
200 und mehr	-	.	.	.	.	.	.
Zusammen	-8,0	-4,6	-4,9	4,6	6,8	6,9	6,8
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9)¹⁾							
1 - 19	-	.	.	.	.	.	.
20 - 49	4,4	4,4	4,9	9,6	14,7	15,1	9,5
50 - 99	-6,7	-8,5	-10,6	-8,3	16,2	16,3	13,5
100 - 199	15,4	16,1	16,1	21,4	9,2	9,2	-0,7
200 und mehr	-25,0	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2,2	1,4	1,5	5,5	11,7	11,9	10,4

1) siehe Tabelle 23

[Inhalt](#)

25. Auftragsbestand am Jahresende im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichtskreis
Jahr 2018

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Auftragsbestand					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtschl. Bau	Tiefbau
1 000 €							
11	Chemnitz, Stadt	88 762	41 410	47 353	59 168	.	.
21	Erzgebirgskreis	156 207	30 223	125 984	50 358	17 181	33 177
22	Mittelsachsen	174 416	93 318	81 097	99 694	54 576	45 118
23	Vogtlandkreis	159 583	77 012	82 570	79 395	.	.
24	Zwickau	93 849	64 143	29 707	33 381	23 235	10 146
12	Dresden, Stadt	557 528	283 820	273 708	294 539	147 016	147 523
25	Bautzen	376 495	107 052	269 442	74 162	62 170	11 992
26	Görlitz	82 136	48 341	33 794	31 953	12 888	19 065
27	Meißen	209 116	90 847	118 268	144 316	51 825	92 491
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	154 273	54 238	100 036	50 821	26 723	24 098
13	Leipzig, Stadt	499 569	176 340	323 228	234 789	157 078	77 711
29	Leipzig	168 545	68 227	100 320	50 995	28 268	22 727
30	Nordsachsen	141 001	46 106	94 895	36 045	8 989	27 056
	Sachsen	2 861 478	1 181 079	1 680 399	1 239 616	688 897	550 719

Jahr 2018

Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau				Veränderung zum Vorjahres- quartal	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
	zusammen	davon für					
		öffentlicher Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau			
						%	
7 220	.	.	.	.	23,1	Chemnitz, Stadt	11
4 955	100 894	8 087	35 661	57 146	19,9	Erzgebirgskreis	21
19 282	55 439	19 460	8 616	27 363	15,6	Mittelsachsen	22
5 114	.	.	.	.	2,3	Vogtlandkreis	23
21 007	39 462	19 901	15 404	4 157	26,2	Zwickau	24
124 823	138 166	11 981	91 841	34 344	33,9	Dresden, Stadt	12
21 493	280 839	23 389	.	.	15,4	Bautzen	25
8 568	41 614	26 885	.	.	2,6	Görlitz	26
17 983	46 816	21 039	13 285	12 492	31,9	Meißen	27
						Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
16 875	86 578	10 640	18 726	57 212	-11,2		
15 247	249 532	4 015	223 504	22 013	22,2	Leipzig, Stadt	13
32 203	85 349	7 756	59 596	17 997	33,4	Leipzig	29
8 902	96 054	28 215	49 605	18 234	-26,8	Nordsachsen	30
303 672	1 318 191	188 510	627 722	501 959	16,0	Sachsen	

[Inhalt](#)

26. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis
Jahr 2018

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Hand- werks- betriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftrags- eingang
		Jahresmittel		1 000 h	1 000 €			
11	Chemnitz, Stadt	22	1 159	1 267	39 869	163 277	162 268	187 086
21	Erzgebirgskreis	60	2 702	3 266	82 001	322 121	321 029	340 696
22	Mittelsachsen	46	1 742	2 169	50 584	222 677	222 263	245 174
23	Vogtlandkreis	26	1 566	1 858	54 270	196 017	195 376	192 125
24	Zwickau	45	1 752	2 040	51 567	251 787	250 067	235 619
12	Dresden, Stadt	30	1 670	2 065	61 728	328 266	327 995	327 005
25	Bautzen	33	1 932	1 985	63 130	312 726	312 027	360 898
26	Görlitz	35	1 826	2 365	50 795	251 453	251 007	199 034
27	Meißen	37	1 679	2 051	51 146	263 056	262 744	260 563
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	32	1 526	1 821	48 869	263 718	263 122	237 097
13	Leipzig, Stadt	36	1 880	2 258	65 850	297 587	288 258	280 288
29	Leipzig	34	1 400	1 723	44 205	219 407	218 933	245 781
30	Nordsachsen	35	2 063	2 438	65 921	333 011	332 450	299 250
	Sachsen	471	22 898	27 308	729 935	3 425 101	3 407 541	3 410 617

[Inhalt](#)

27. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtskreis Jahr 2018

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Hand- werks- betriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftrags- eingang
					Prozent			
11	Chemnitz, Stadt	-	-3,5	-6,3	0,9	-11,9	-12,0	13,9
21	Erzgebirgskreis	-1,6	0,5	-1,6	4,7	5,8	6,0	11,1
22	Mittelsachsen	2,2	1,6	2,9	6,4	4,8	4,7	8,3
23	Vogtlandkreis	-7,1	0,1	-4,3	10,2	8,4	8,2	1,4
24	Zwickau	4,7	3,5	2,6	7,3	1,1	0,9	10,5
12	Dresden, Stadt	30,4	18,8	15,6	18,0	35,8	35,8	16,6
25	Bautzen	17,9	5,1	5,4	10,9	14,5	14,5	6,0
26	Görlitz	6,1	4,9	4,0	9,7	28,1	28,6	5,8
27	Meißen	2,8	7,7	9,0	15,4	18,3	18,4	24,2
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6,7	2,9	3,7	8,9	12,6	12,7	-14,8
13	Leipzig, Stadt	-	-1,9	-1,9	1,1	1,2	1,5	-1,7
29	Leipzig	-2,9	1,9	1,4	9,1	5,4	5,5	28,5
30	Nordsachsen	9,4	9,9	9,2	15,0	24,9	25,0	6,3
	Sachsen	4,2	3,8	3,0	8,9	11,6	11,7	8,1

[Inhalt](#)

28. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichtskreis
Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Handwerksbetriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
		Jahresmittel		1 000 h		1 000 €		
	Bauhauptgewerbe	471	22 898	27 308	729 935	3 425 101	3 407 541	3 410 617
41	Hochbau	170	7 129	8 402	215 232	1 120 485	1 118 823	1 122 285
41.2	Bau von Gebäuden	170	7 129	8 402	215 232	1 120 485	1 118 823	1 122 285
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	167	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	3	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	151	9 010	10 631	303 922	1 315 462	1 305 143	1 347 022
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	75	5 429	6 308	193 387	826 425	824 434	863 966
42.11	Bau von Straßen	62	3 874	4 626	130 659	537 576	535 831	522 252
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	51	2 257	2 818	70 787	298 096	290 237	283 987
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	34	1 564	1 806	49 666	225 654	217 850	213 151
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	694	1 013	21 120	72 442	72 387	70 836
42.9	Sonstiger Tiefbau	25	1 323	1 505	39 749	190 942	190 472	199 068
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	25	1 323	1 505	39 749	190 942	190 472	199 068
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	150	6 759	8 274	210 781	989 154	983 575	941 310
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	3	182	195	7 099	67 844	67 844	68 631
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	182	195	7 099	67 844	67 844	68 631
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	6 577	8 079	203 682	921 310	915 731	872 679
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 528	1 957	43 212	200 589	200 200	192 436
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 376	1 783	38 737	187 855	187 497	179 457
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	151	174	4 474	12 733	12 703	12 980
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	99	5 050	6 122	160 470	720 721	715 531	680 243
43.99.1	Gerüstbau	21	.	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	76	4 345	5 244	138 018	644 422	641 663	601 960

[Inhalt](#)

29. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtsreis
Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Handwerksbetriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
					Prozent			
	Bauhauptgewerbe	4,2	3,8	3,0	8,9	11,6	11,7	8,1
41	Hochbau	6,9	7,6	6,3	11,7	8,5	8,6	15,8
41.2	Bau von Gebäuden	6,9	7,6	6,3	11,7	8,5	8,6	15,8
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	7,7	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-25,0	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	4,9	4,9	3,5	11,0	11,4	11,5	1,5
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1,4	5,3	2,6	11,4	13,1	13,1	0,6
42.11	Bau von Straßen	1,6	6,2	2,4	13,4	17,9	17,9	3,5
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11,1	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-25,0	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	8,5	6,2	7,1	11,6	7,3	7,5	-3,1
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	13,3	5,6	4,3	8,9	11,6	12,1	5,6
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	-	7,6	12,7	18,7	-4,4	-4,4	-22,3
42.9	Sonstiger Tiefbau	8,7	1,1	0,9	8,2	11,0	11,0	13,3
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	8,7	1,1	0,9	8,2	11,0	11,0	13,3
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-	-1,2	-1,0	3,4	15,6	15,8	9,6
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-57,1	-30,3	-30,6	-17,3	31,9	31,9	3,1
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-50,0	.	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2,8	-0,1	0,1	4,3	14,6	14,8	10,2
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	9,1	5,8	8,0	10,1	21,0	21,0	22,3
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	10,5	6,7	8,7	11,2	21,8	21,9	23,5
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-1,9	1,8	0,9	9,6	9,6	8,2
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	-	-1,7	-2,2	2,9	12,9	13,1	7,2
43.99.1	Gerüstbau	-	.	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	.	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	-	-1,0	-0,9	4,3	13,1	13,1	8,8

[Inhalt](#)**30. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2018 nach Wirtschaftszweigen¹⁾**

- Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und 23 und mehr tätigen Personen im Ausbaugewerbe
Jahr 2018

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Geleistete Arbeitsstunden ²⁾	Entgelte	Gesamtumsatz
		Jahresmittel		1 000 h	1 000 €	
	Baugewerbe	1 082	53 341	62 864	1 751 808	8 379 397
41	Hochbau	192	8 736	9 488	282 333	1 953 066
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	6	146	-	5 612	78 452
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	6	146	-	5 612	78 452
41.2	Bau von Gebäuden	186	8 590	9 488	276 721	1 874 614
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	182	8 156	9 422	257 822	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	4	434	66	18 899	.
42	Tiefbau	222	14 249	16 619	509 722	2 380 534
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	113	8 720	10 260	330 850	1 584 300
42.11	Bau von Straßen	91	5 924	7 026	210 813	929 463
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	17	1 720	2 201	75 033	423 048
42.13	Brücken- und Tunnelbau	5	1 076	1 033	45 004	231 789
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	75	3 873	4 426	127 763	541 767
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	53	2 660	3 002	85 471	357 800
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	22	1 213	1 424	42 292	183 967
42.9	Sonstiger Tiefbau	34	1 656	1 933	51 109	254 467
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	34	1 656	1 933	51 109	254 467
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	668	30 356	36 757	959 753	4 045 797
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	23	1 525	1 501	62 182	236 347
43.11	Abbrucharbeiten	10	307	442	8 896	55 064
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	13	1 218	1 059	53 286	181 283
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.2	Bauinstallation	331	15 380	18 681	496 540	2 117 328
43.21	Elektroinstallation	154	7 266	9 110	212 719	845 891
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	127	5 891	6 912	197 022	944 910
43.29	Sonstige Bauinstallation	50	2 223	2 659	86 799	326 527
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	21	954	1 153	29 533	120 743
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	29	1 269	1 506	57 266	205 784
43.3	Sonstiger Ausbau	126	4 811	6 054	133 425	500 127
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	11	444	571	12 210	31 522
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	35	1 334	1 746	36 361	148 739
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	21	639	773	19 966	89 559
43.34	Malerei und Glaserei	51	1 952	2 483	52 522	174 354
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	51	1 952	2 483	52 522	174 354
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	8	442	481	12 366	55 953
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	188	8 640	10 521	267 606	1 191 995
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 527	1 957	43 211	200 588
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 376	1 783	38 737	187 855
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	151	174	4 474	12 733
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	140	7 113	8 564	224 395	991 407
43.99.1	Gerüstbau	24	845	1 043	25 777	80 020
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	181	184	6 998	26 383
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	113	6 087	7 337	191 620	885 004

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen ab 2018 im Ausbaugewerbe.

2) In der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger werden keine geleisteten Arbeitsstunden erhoben

[Inhalt](#)**31. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2018 nach Wirtschaftszweigen¹⁾****- Veränderung zum Vorjahr - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen**

Jahr 2018

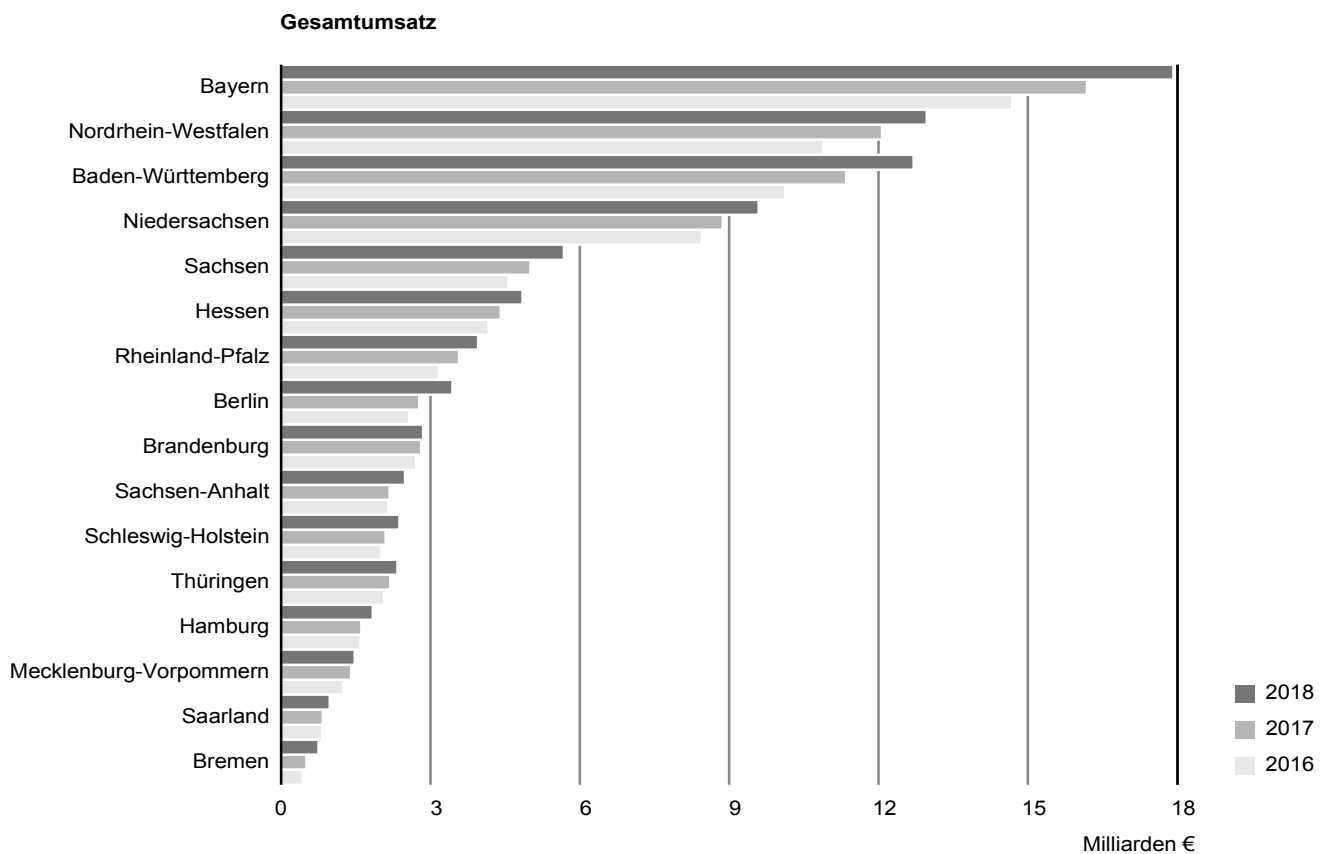
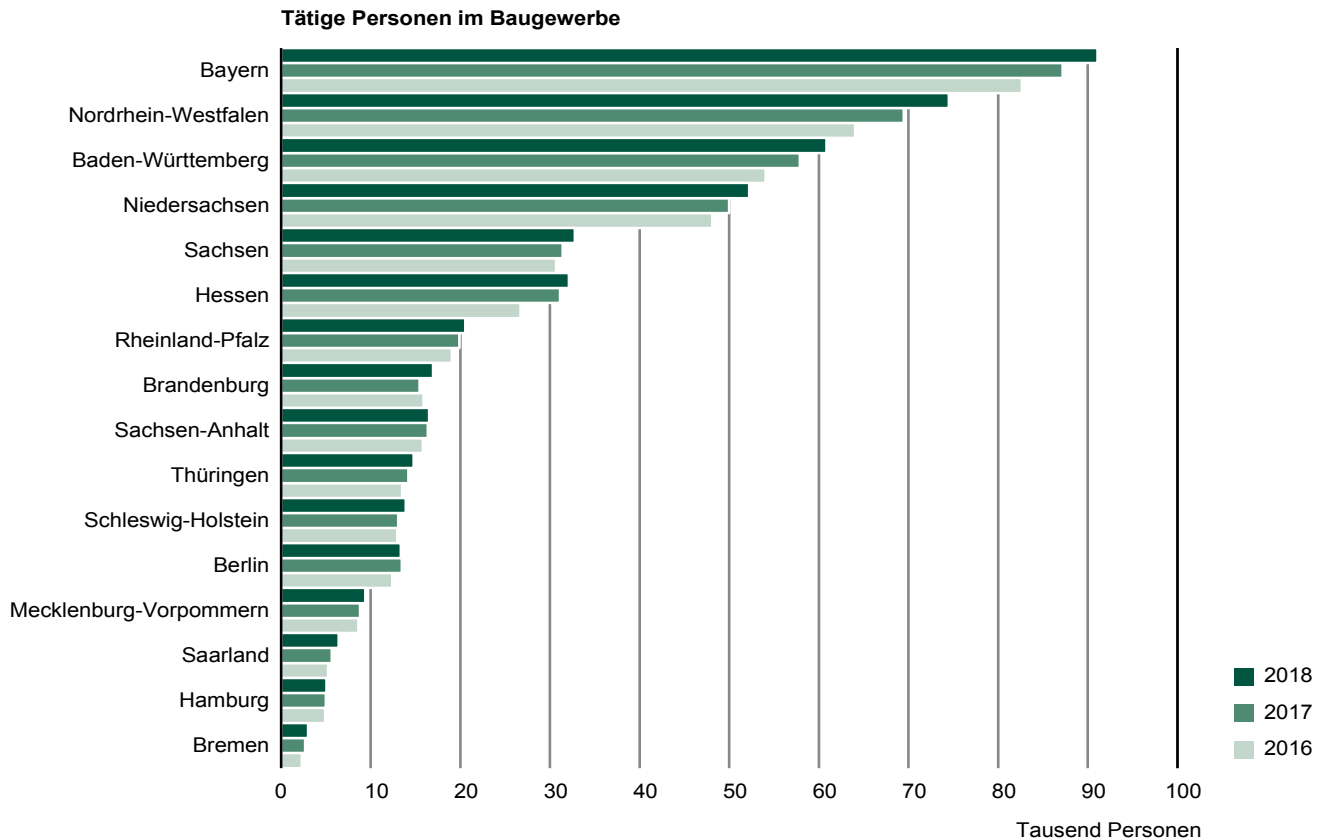
WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Geleistete Arbeits- stunden ²⁾	Entgelte	Gesamt- umsatz
		Prozent				
	Baugewerbe	-4,4	0,7	-0,6	5,7	10,5
41	Hochbau	5,5	6,3	5,4	10,6	13,2
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	-14,3	-8,2	-	4,8	81,5
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	-14,3	-8,2	-	4,8	81,5
41.2	Bau von Gebäuden	6,3	6,6	5,4	10,7	11,5
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	7,1	6,9	5,9	11,0	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-20,0	2,1	-34,7	6,8	.
42	Tiefbau	5,2	5,7	4,2	10,3	16,5
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	0,9	4,9	2,5	9,4	19,0
42.11	Bau von Straßen	2,2	7,6	5,5	13,4	10,5
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-	0,2	-4,1	1,3	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-16,7	-1,1	-1,7	6,2	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	8,7	7,9	8,2	12,1	11,2
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	10,4	9,0	7,3	12,0	9,4
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	4,8	5,7	10,2	12,4	14,7
42.9	Sonstiger Tiefbau	13,3	4,7	3,9	11,6	13,5
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	13,3	4,7	3,9	11,6	13,5
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	-9,6	-3,0	-3,9	2,2	6,1
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-8,0	-4,2	-4,9	4,6	6,8
43.11	Abbrucharbeiten	-	-5,0	-3,9	0,3	-9,1
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-13,3	-4,0	-5,3	5,4	12,8
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.2	Bauinstallation	-13,6	-4,2	-5,8	0,9	5,7
43.21	Elektroinstallation	-10,5	-3,9	-5,7	-0,6	3,3
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	-17,0	-6,9	-7,8	0,2	8,3
43.29	Sonstige Bauinstallation	-12,3	2,5	-0,4	6,3	4,9
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	-22,2	4,1	4,2	8,7	2,7
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	-6,5	1,2	-3,6	5,1	6,2
43.3	Sonstiger Ausbau	-14,3	-6,1	-6,8	-0,6	-4,0
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	-15,4	-9,8	-3,7	-1,9	-15,5
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	-5,4	4,2	3,9	8,6	2,9
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	-34,4	-29,5	-33,8	-24,3	-20,5
43.34	Malerei und Glaserei	-10,5	-3,3	-3,6	3,4	-1,8
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	-10,5	-3,3	-3,6	3,4	-1,8
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	-	3,5	0,2	11,0	14,8
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2,2	1,4	1,5	5,5	11,7
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	9,1	5,7	8,1	10,1	21,0
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	10,5	6,7	8,7	11,2	.
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-1,9	1,8	0,9	.
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	-	0,5	0,2	4,7	10,0
43.99.1	Gerüstbau	-	1,7	-1,0	2,1	14,4
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	-1,6	-2,1	-0,4	22,0
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	-	0,4	0,4	5,3	9,3

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen ab 2018 im Ausbaugewerbe.

2) In der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger werden keine geleisteten Arbeitsstunden erhoben.

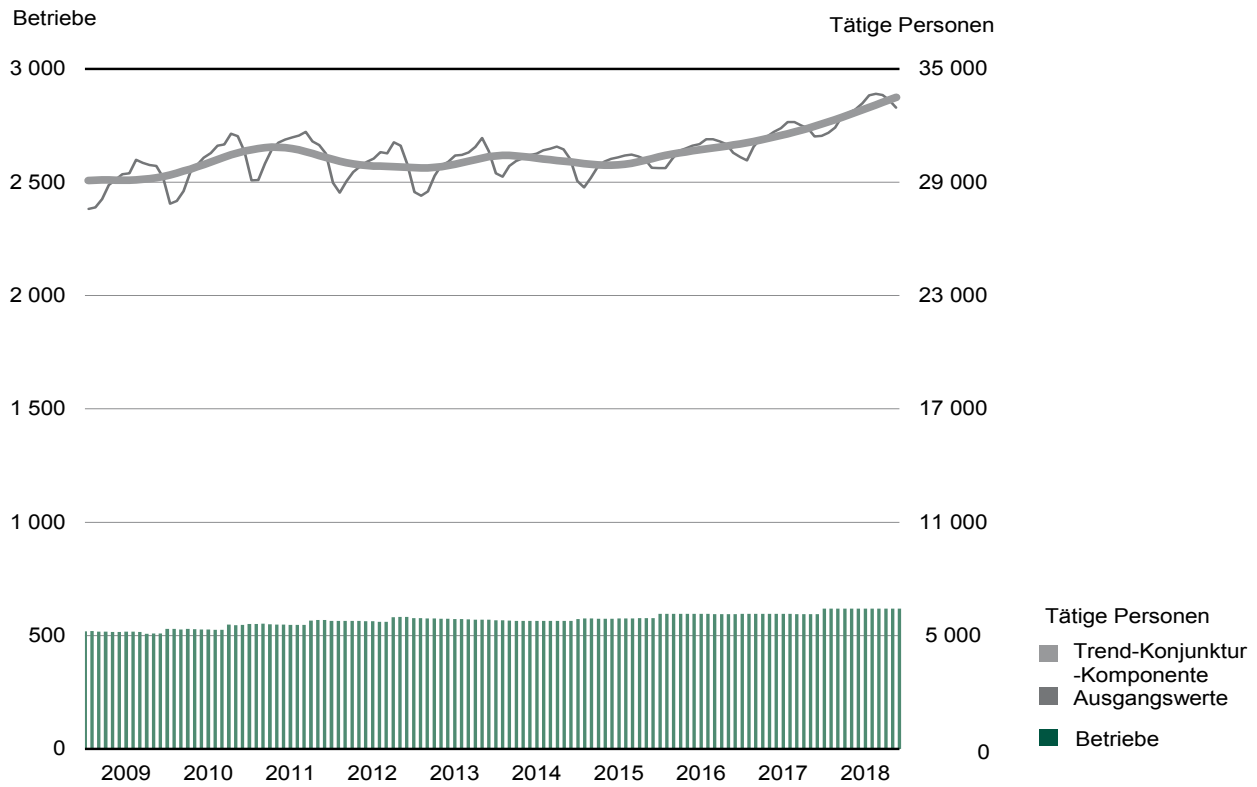
[Inhalt](#)

Abb. 1 Stellung Sachsens im Bauhauptgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 2016 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen - Monatsberichtskreis



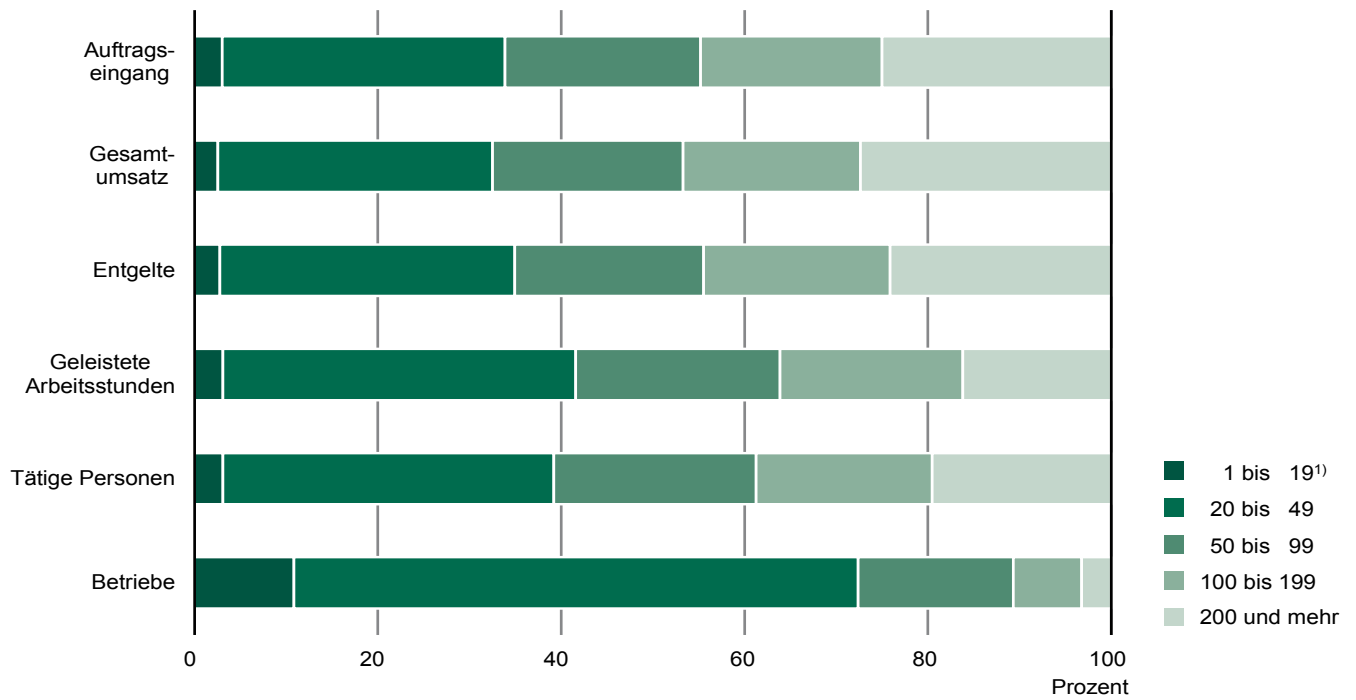
[Inhalt](#)
Abb. 2 Betriebe und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



[Inhalt](#)

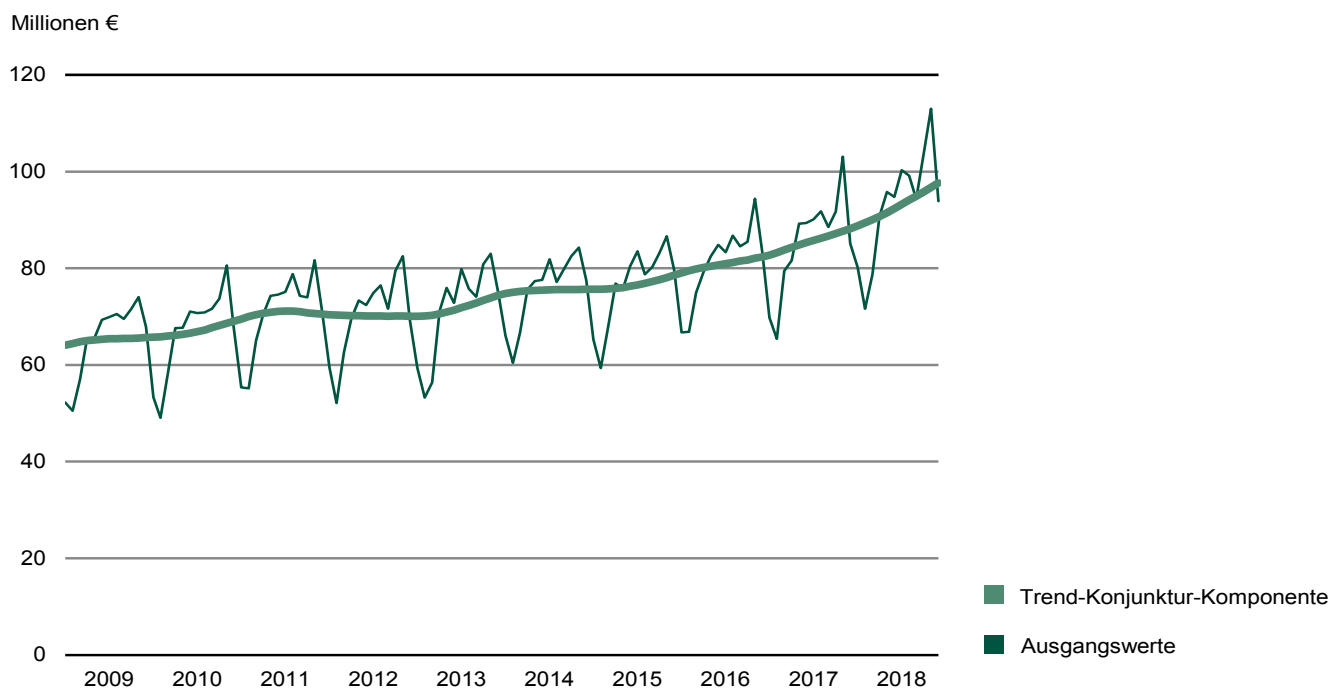
Abb. 3 Bauhauptgewerbe 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



1) Nur Betriebe von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen.

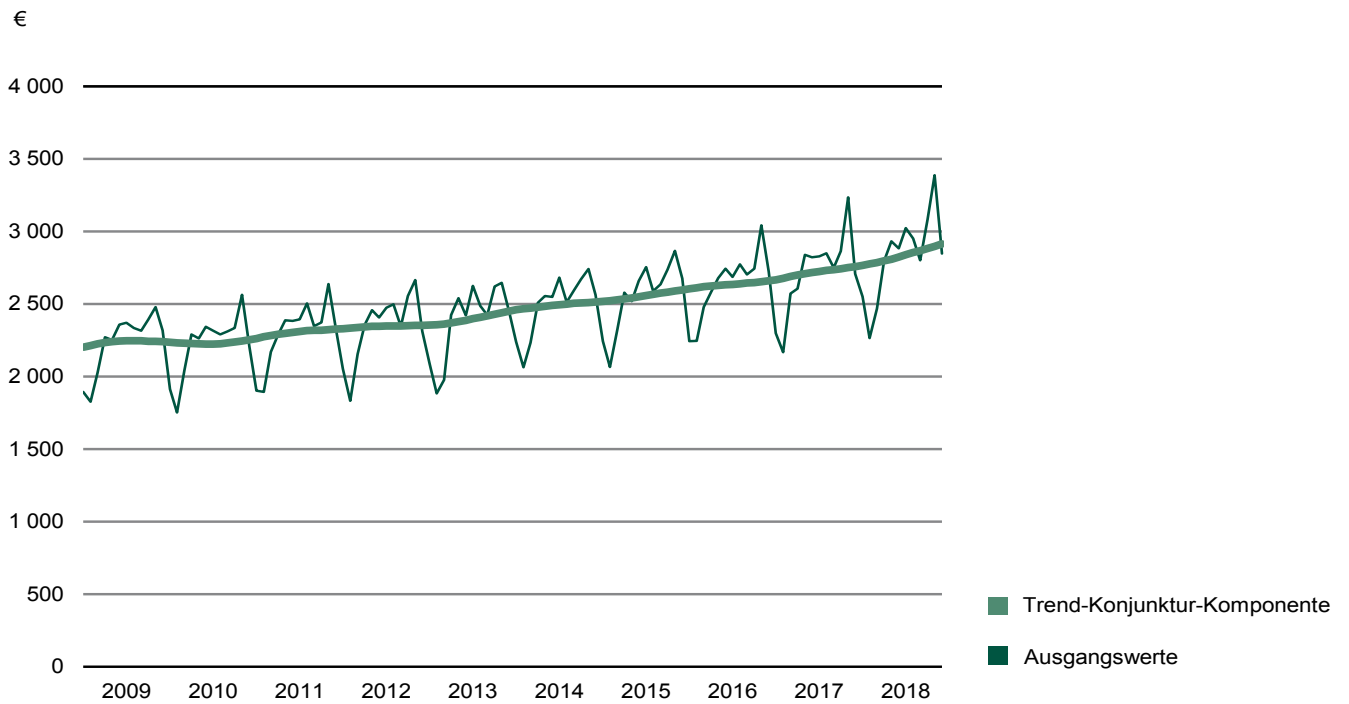
[Inhalt](#)

Abb. 4 Entgelte im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



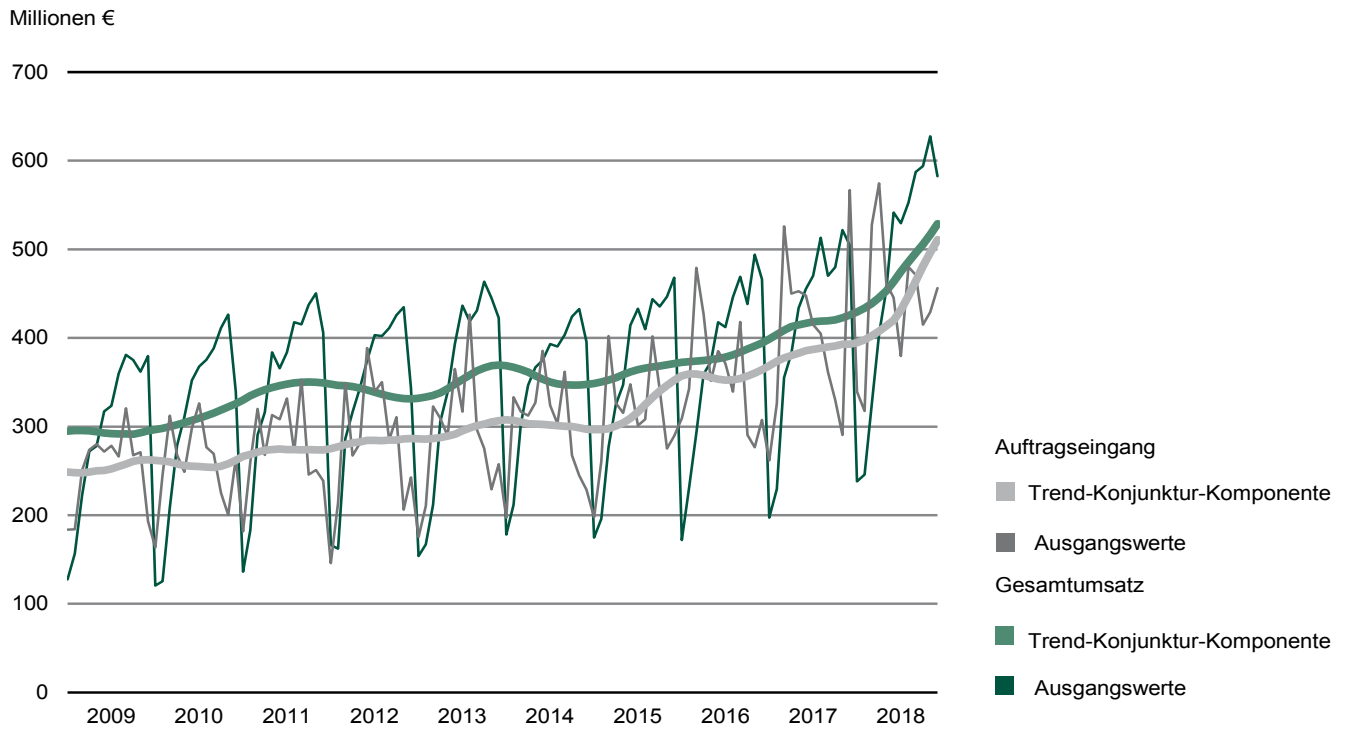
[Inhalt](#)

Abb. 5 Entgelte je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



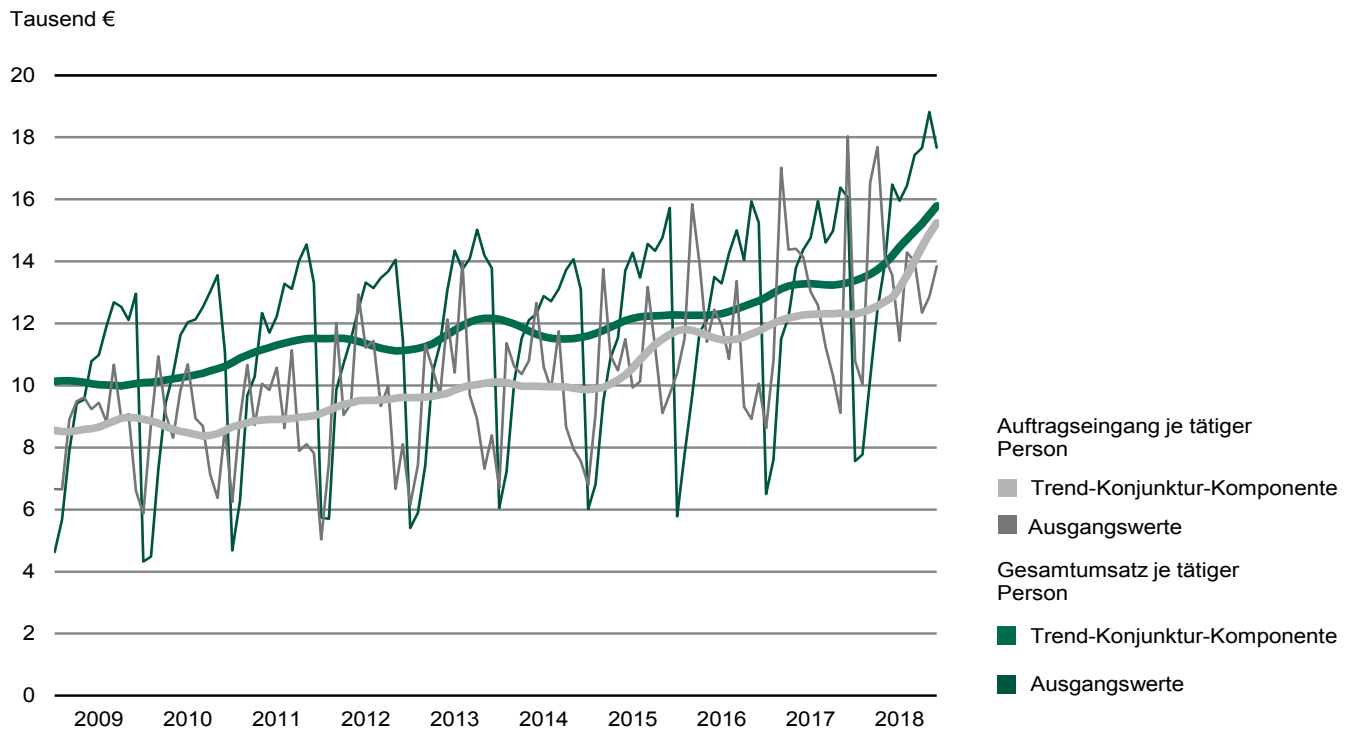
[Inhalt](#)

Abb. 6 Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



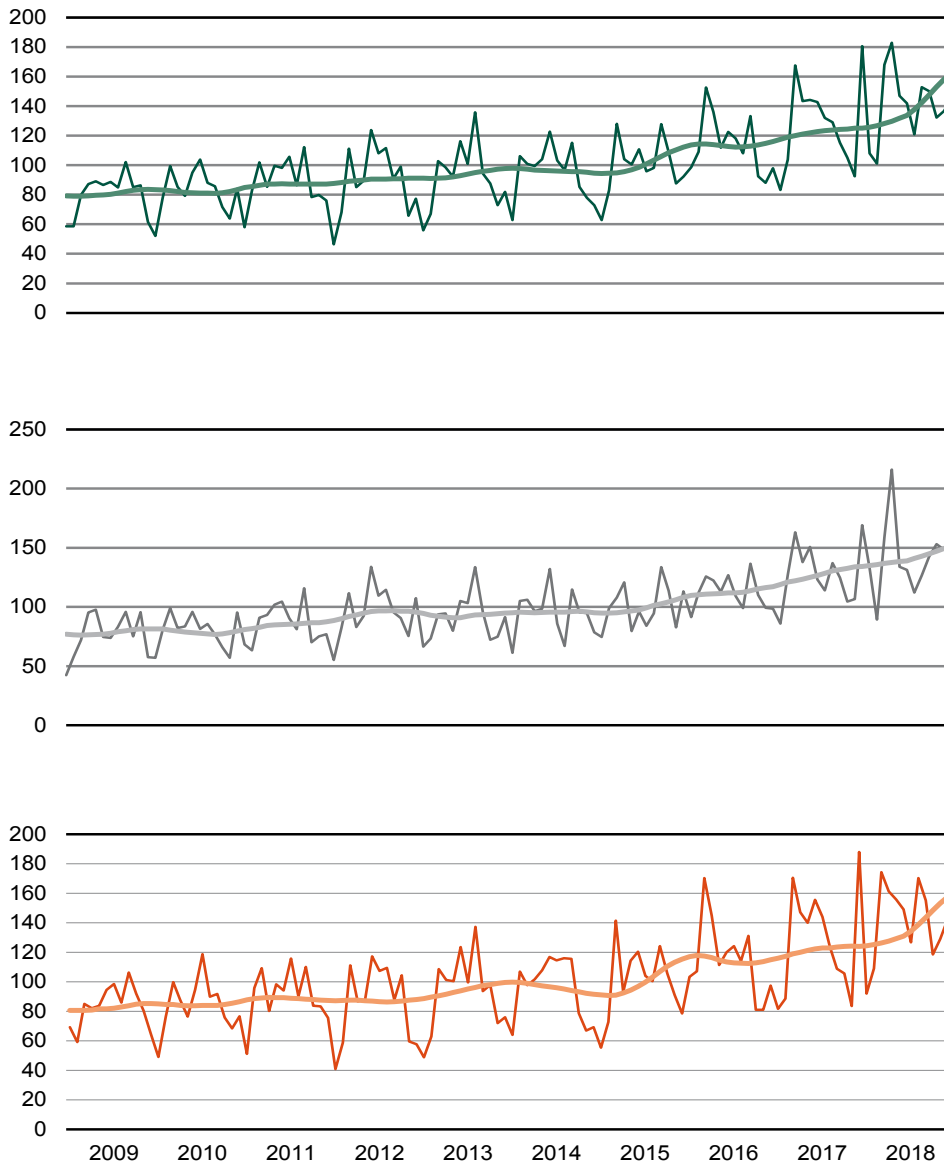
[Inhalt](#)

Abb. 7 Gesamtumsatz und Auftragseingang je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



[Inhalt](#)
Abb. 8 Auftragseingangsindex (Wertindex) im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

2015 = 100



Trend-Konjunktur-Komponente

■ Bauhauptgewerbe

■ Hochbau

■ Tiefbau

Ausgangswerte

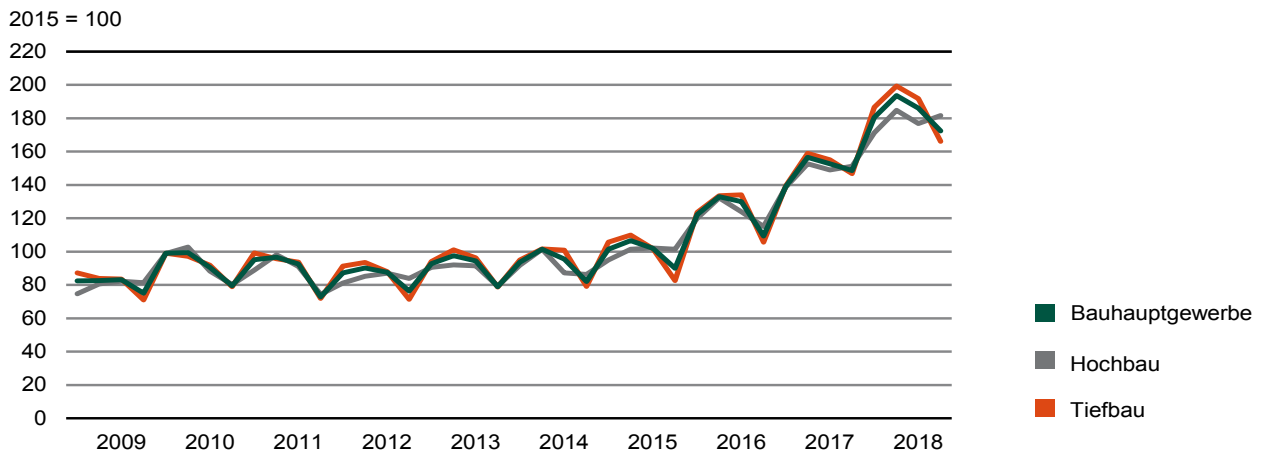
■ Bauhauptgewerbe

■ Hochbau

■ Tiefbau

[Inhalt](#)

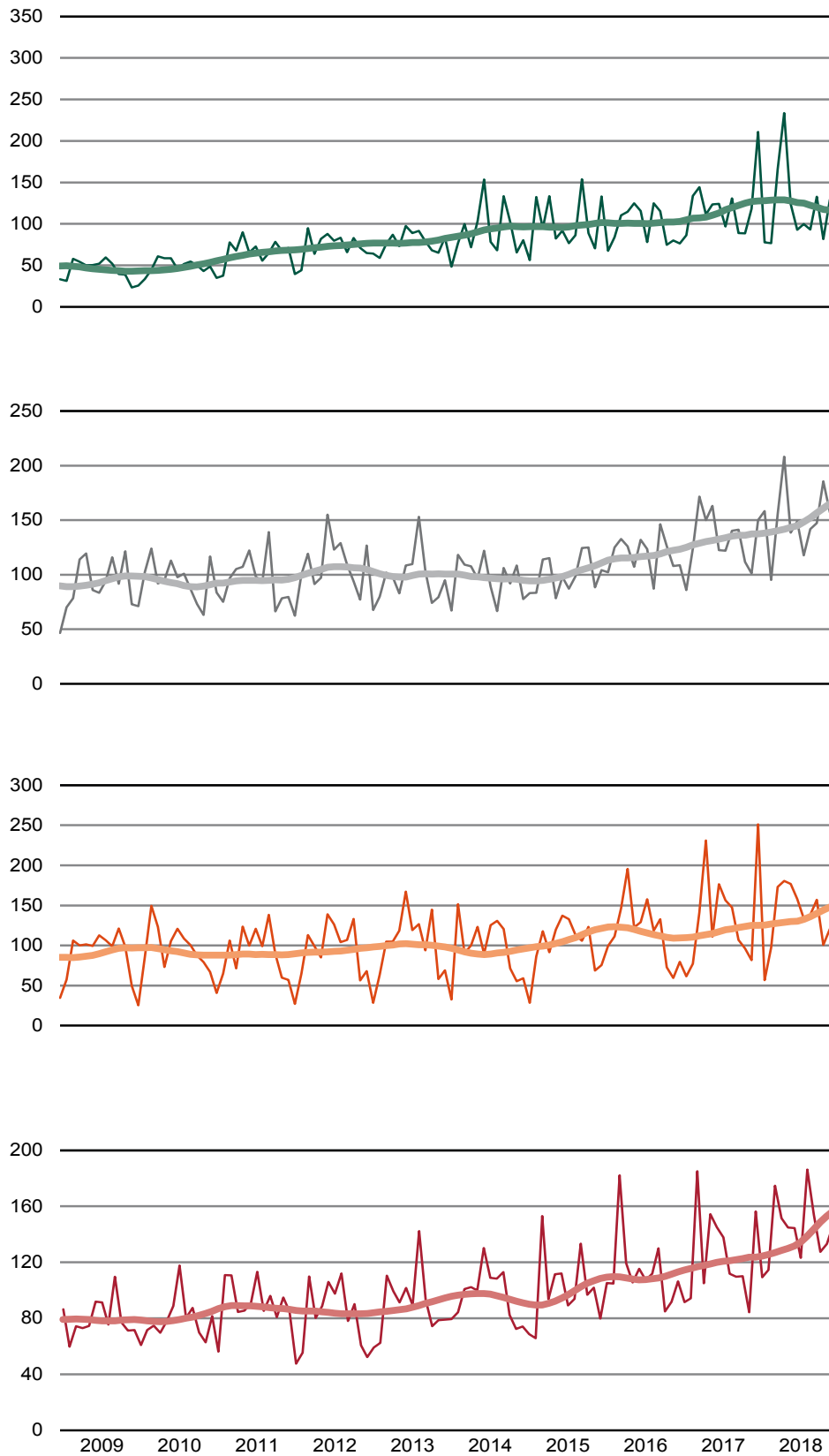
Abb. 9 Auftragsbestandsindex (Wertindex) im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



[Inhalt](#)

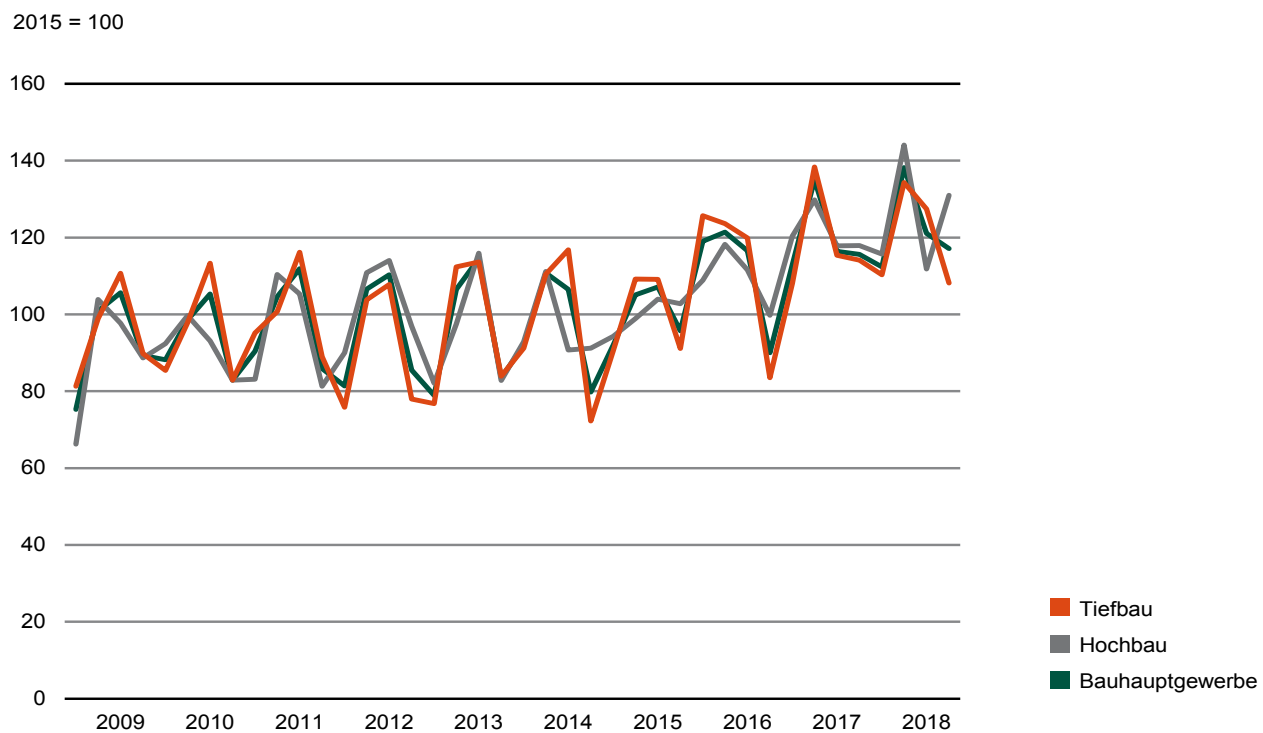
Abb. 10 Auftragseingangsindex (Wertindex) im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018 nach Bauarten
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

2015 = 100



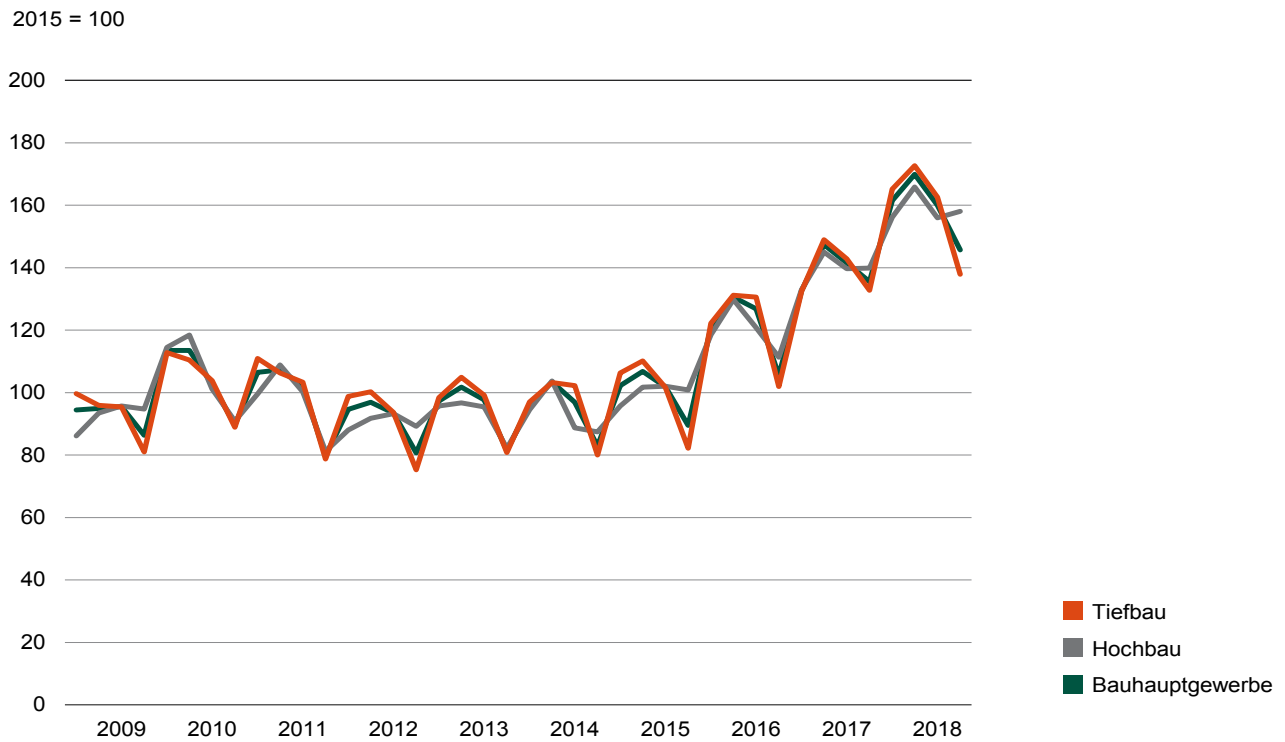
[Inhalt](#)

Abb. 11 Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



[Inhalt](#)

Abb. 12 Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2018
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



[Inhalt](#)**Verzeichnis der Wirtschaftszweige im Bauhauptgewerbe**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	
41	Hochbau	
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	Die Bauträger werden ab 2009 gemeinsam vierteljährig mit dem Ausbaugewerbe befragt und es gilt ein eingeschränktes Erhebungsprogramm.
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	
41.2	Bau von Gebäuden	
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	
42	Tiefbau	
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	
42.11	Bau von Straßen	
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	
42.13	Brücken- und Tunnelbau	
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	
42.9	Sonstiger Tiefbau	
42.91	Wasserbau	
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	
43.11	Abbrucharbeiten	
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	
43.13	Test- und Suchbohrung	
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	
43.99.1	Gerüstbau	
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	
43.99.9	Baugewerbe anderweitig nicht genannt	

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16/03/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: 0611 - 75 2967

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- **Bezeichnung der Statistik:** Monatsbericht im Bauhauptgewerbe.
- **Berichtszeitraum:** Monat.
- **Periodizität:** monatlich.
- **Erhebungsgegenstand:** Betriebe
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland, Bundesländer
- **Grundgesamtheit:** Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze. Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2, 42.1, 42.2, 43.1 und 43.9 der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008.
- **Rechtsgrundlage:**
 - **EU-Recht:** Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, in der jeweils geltenden Fassung.
 - **Bundesrecht:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- **Erhebungsinhalte:** Tätige Personen, Entgelte, nach Bauarten gegliederte geleistete Arbeitsstunden, Umsätze und Auftragseingänge.
- **Zweck der Statistik:** Die Möglichkeit einer kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage im Bauhauptgewerbe.

3 Methodik

Seite 6

- **Art der Datengewinnung:** Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung mit Auskunftspflicht aller Betriebe des Bauhauptgewerbes (inklusive Anteile an Arbeitsgemeinschaften) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Auskunftserteilung erfolgt online nach § 11a BStatG mittels standardisierten Erhebungsmedien (IDEV - Interne Datenerhebung im Verbund). In begründeten Ausnahmefällen kann die Auskunft auch auf Papier erfolgen.
- **Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Ämter der Länder
Auskunftspflichtige -> Statistischen Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- **Genauigkeit:** Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden, da die wenigen Antwortausfälle (im Bundesdurchschnitt ca. 3-5%) nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Ämtern der Länder imputiert werden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- **Aktualität und Pünktlichkeit:** Die Bundesergebnisse liegen etwa 7 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums vor. Die Veröffentlichungstermine wurden in der Vergangenheit immer eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Die räumliche Vergleichbarkeit der Angaben zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist für Deutschland und die Bundesländer gegeben.
- **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die zeitliche Vergleichbarkeit der Angaben zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist gegeben (Zeitreihe ab 1991).

7 Kohärenz

Seite 8

- **Statistikübergreifende Kohärenz:** Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet und innerhalb dieses Bereiches grundsätzlich kohärent. Abweichungen zu den Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. durch unterschiedliche Erhebungszwecke und unterschiedliche Definitionen bei den Merkmalen und / oder statistischen Einheiten begründet, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse und ihrer Qualität zwischen diesen Statistiken eingeschränkt ist.
- **Statistikinterne Kohärenz:** Die Ergebnisse dieser Erhebung (Monatsbericht im Bauhauptgewerbe) sind statistikintern kohärent.

- **Input für andere Statistiken:** Die Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe werden bei der Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes und der Länder mit einbezogen.

Die Merkmale "Tätige Personen" und "Gesamtumsatz" werden in der Berechnung der Konjunkturstatistik im Bauhauptgewerbe (Mixmodell; alle Betriebe des Bauhauptgewerbes) genutzt. Zusätzlich fließen die Ergebnisse in die Lieferung von Resultaten für das Baugewerbe des Statistischen Bundesamtes an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) gemäß EU-Konjunkturstatistikverordnung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- **Publikation:** Monatliche Pressemitteilungen; Publikationen im Wirtschaftsbereich "Bauen" auf den Internetseiten von www.destatis.de und dem [Statistik-Portal](#); [GENESIS-Online Datenbank](#).
- **Kommunikation:** baubericht@destatis.de oder www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

- entfällt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze.

Die Erhebung wird zurzeit bei rund 8 200 Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen durchgeführt.

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) bzw. der NACE Rev. 2.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb (inklusive Anteile an Arbeitsgemeinschaften).

Erfasst werden sämtliche im Inland gelegene Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer. Das Land Berlin war dabei Teil des Gebietsstands früheres Bundesgebiet. In Veröffentlichungen bis einschließlich Berichtszeitraum 2000 wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neue Länder und Berlin-Ost zugeordnet. Ab dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse für Deutschland und Bundesländer dargestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Merkmale des Monatsberichts im Bauhauptgewerbes werden monatlich erhoben. Erhebungstermin ist zum 10. des dem Berichtszeitraum folgenden Monats.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1991 monatlich ohne Bruch durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- **EU-Recht:** Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, in der jeweils geltenden Fassung.

- **Bundesrecht:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245) dürfen der Monopolkommission zusammengefasste Angaben über die vom Hundertanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Bei der Erstellung der Veröffentlichungstabellen wird eine maschinelle primäre Geheimhaltung auf Basis der p-Prozent-Regel durchgeführt. Die p-Prozent-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und den zwei größten Einzelwerten den größten Einzelwert um weniger als p-Prozent übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen manuell geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Monatserhebung werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, auf regelmäßigen Referentenbesprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Der "Monatsbericht im Bauhauptgewerbe" ist in ein System von Statistiken im Bereich Bauen integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse der Erhebung ist insbesondere aufgrund ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschnidegrenze sowie der gesetzlichen Auskunftspflicht als hoch einzustufen. Demzufolge ist die Rücklaufquote hoch, denn nur ca. 3-5% (Bundesdurchschnitt) Antwortausfälle müssen geschätzt werden. Neben den durchgeführten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden die Angaben in den Statistischen Landesämtern zu Summensätzen aggregiert, dann an das Statistische Bundesamt übermittelt und dort erneut geprüft.

Jedoch ist aufgrund der Konzeption keine Aussage über den Beitrag der Betriebe möglich, die unter der Abschnidegrenze liegen. Dies ist Verwendung der Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe zu berücksichtigen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Zuordnung der hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit (entsprechend der WZ 2008) erfolgt aufgrund von Angaben aus der "Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe". Zum Erhebungsprogramm des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe gehören die Merkmale tätige Personen, Entgelte, die nach Bauarten gegliederten geleisteten Arbeitsstunden, Umsätze und Auftragseingänge.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Merkmale des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F bzw. über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Weitere Hinweise dazu: [Klassifikationen im Destatis-Internetangebot](#)

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Grundsätzlich werden alle Betriebe (inklusive Arbeitsgemeinschaften, d.h. Betriebe melden alle erfragten Merkmale einschließlich der zugehörigen Argen-Anteilen) des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen - maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

- **Betrieb:** Ein Betrieb ist an einem Standort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

- **Tätige Personen:** Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen (mit mindestens 55 Arbeitsstunden im Monat).

- **Geleistete Arbeitsstunden:** Von allen Beschäftigten im Betrieb auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) baugewerblichen Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

- **Entgelte:** Die Entgelte entsprechen den lohnsteuerpflichtigen Bruttobezügen (Bar- und Sachbezüge) der tätigen Personen im Baugewerbe, einschließlich der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

- **Umsatz:** Der baugewerbliche Umsatz entspricht dem an das Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldende steuerbare (steuerpflichtigen und steuerfreien) Betrag für Bauleistungen (einschließlich Umsätzen aus Reparaturen, Installation und Montage) im Bundesgebiet. Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen.
- **sonstiger Umsatz:** Zu den sonstigen Umsätzen zählen die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelswaren und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen.

2.2 Nutzerbedarf

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Neben der Bereitstellung der Datenbasis für andere Statistiken (s. 7.3) sind die Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe Ministerien, Bau- /Wirtschaftsverbände, Bundesbank, Eurostat, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 des Bundesstatistikgesetzes das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss "Statistik im Produzierenden Gewerbe" vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes, der Deutschen Bundesbank, der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft, der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen sowie den Leiterinnen und Leitern der Statistischen Ämter der Länder und dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz. Darüber hinaus wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Statistik im Produzierenden Gewerbe" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung mit Auskunftspflicht aller Betriebe (inklusive Anteile an Arbeitsgemeinschaften) des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Derzeit werden in der Erhebung ca. 8 200 Betriebe befragt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Ämter der Länder. Grundlage für Meldepflicht ist die Zahl der tätigen Personen (im allgemeinen 20 und mehr).

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige -> Statistische Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt.

Die Gestaltung der IDEV-Masken und des Fragebogens erfolgen nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens (IDEV) an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Von diesen werden die Ergebnisse nach einer Einzelfall-/Plausibilitätsprüfung an das Statistische Bundesamt weiter geleitet. Das Statistische Bundesamt erstellt nach Prüfung der Daten das Bundesergebnis.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht ermittelt werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorperiodenwerten geschätzt. Betriebe, die nicht rechtzeitig melden, werden mit Hilfe einer Antwortausfallschätzung dem Gesamtergebnis zugerechnet. Die Statistischen Ämter der Länder übersenden nach der Aufbereitung der Ergebnisse ihre Daten an das Statistische Bundesamt. Diese Daten der Erhebung werden nach Prüfung zum Bundesergebnis aggregiert.

Eine Hochrechnung für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes wird nicht durchgeführt. Ergebnisse für alle Betriebe werden in der Konjunkturstatistik im Bauhauptgewerbe (Mix von Erhebungsdaten aus dieser Statistik mit Verwaltungsdaten für Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten) für die Merkmale Beschäftigte und Umsatz veröffentlicht.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Das Bundesergebnis des Auftragseingangs wird mittels Census X-12-ARIMA (Autoregressive Integrated Moving Average) kalender- und saisonbereinigt auf Basis von Indices nach Bauartengliederung bereitgestellt. Des weiteren stehen die Auftragseingänge in einer Zeitreihe als Wert- und Volumenindex (preisbereinigt) zur Verfügung.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Unternehmen ist dem Informationsbedarf der Nutzer angemessen; die Angaben zur Beantwortung der Fragen können größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden. Die Abschneidegrenze für die Befragung der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen dient der Reduzierung der Belastung der Auskunftspflichtigen (ca. 11 % aller Betriebe im Bauhauptgewerbe müssen befragt werden). Im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland wurde ein Wert von jährlich 4,5 Millionen Euro pro Jahr ermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität und Genauigkeit der Ergebnisse entsprechen auf Bundesebene vollständig den statistischen Anforderungen.

Die Qualität der Ergebnisse ist insbesondere aufgrund des Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sowie der gesetzlichen Auskunftspflicht als hoch einzustufen. Die Genauigkeit der Ergebnisse kann ebenso als hoch eingestuft werden, da über eine Antwortausfallschätzung nach einem bewährten Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig eingegangene Meldungen der Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder imputiert werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler entfallen, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die so genannten echten Antwortausfälle. Hierzu gehören alle Fälle, in denen Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Bei Fehlen einzelner Daten aus der Primärerhebung erfolgt eine fachgerechte Schätzung. Die Anzahl der Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten ist jedoch gering.

- **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von einheitlichen Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorperioden vergleicht, werden unplausible Angaben weitgehend erkannt und nach Rückfrage bei der meldenden Einheit korrigiert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe werden ausschließlich endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Ein Einsatz von Revisionsverfahren entfällt (s. 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionsanalysen entfallen für diese Erhebung (s.4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse liegen 55 Tage nach Ende des Berichtszeitraumes (t +55) vor.

5.2 Pünktlichkeit

Die monatlichen Presse- / Veröffentlichungstermine werden im [Veröffentlichungskalender](#) ein ganzes Kalenderjahr im Voraus festgesetzt und liegen pünktlich zu diesem Zeitpunkt vor.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben.

Die Ergebnisse wurden nach Gebietsstand nach früherem Bundesgebiet und neuen Ländern gegliedert. Das Land Berlin war dabei Teil des Gebietsstands früheres Bundesgebiet. In früheren Veröffentlichungen wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neu Länder zugeordnet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Wegen der Einführung der WZ 1993 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar.

Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003). Der Wechsel von der Klassifikation der Wirtschaftszweige von 1993 (WZ 1993) zur Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003) führt zu keinen Beeinträchtigungen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet und innerhalb dieses Bereiches grundsätzlich kohärent. Die Merkmale des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Insbesondere ergeben sich Unterschiede zu den Strukturerhebungen im Bauhauptgewerbe (Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes, Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe und Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe) bezogen auf den Berichtszeitraum, die Methodik und die Zielsetzung der Erhebungen. Strukturerhebungen dienen der Beurteilung der Organisation des Bauhauptgewerbes sowie der regionalen und sektoralen Abbildung der strukturellen Veränderungen, während der Monatsbericht als Konjunkturerhebung auf die Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der größeren Betriebe (im Allgemeinen 20 und mehr tätige Personen) der Bauwirtschaft abzielt.

Die Ergebnisse der Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen aus der jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe stimmen mit den Ergebnissen des Monatsberichtsgebietes überein.

Unterschiede zur Konjunkturerhebung im Bauhauptgewerbe (Mixmodell von Daten aus dieser Erhebung mit Verwaltungsdaten) können sich durch die unterschiedlichen Definitionen der Merkmale (Beschäftigte/tätige Personen und Umsätze) ergeben.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Bauhauptgewerbe ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Bundes und der Länder genutzt.

Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet.

Zusätzlich fließen die Ergebnisse in die Lieferung von Resultaten für das Baugewerbe des Statistischen Bundesamtes an Eurostat gemäß EU-Konjunkturstatistikverordnung ein.

Für die Berechnung der Konjunkturstatistik im Bauhauptgewerbe werden die Ergebnisse der Merkmale "Tätige Personen" und "Gesamtumsatz" genutzt (Mix von Erhebungsdaten dieser Erhebung mit Verwaltungsdaten).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe wird monatlich (ca. am 25. jeden Monats) eine [Pressemitteilung](#) mit den Ergebnissen für den jeweiligen Monat eines Jahres veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden auf den Internetseiten im Wirtschaftsbereich "Bauen" von www.destatis.de und dem [Statistik-Portal](#) veröffentlicht.

Online-Datenbank

Die Ergebnisse stehen allen Nutzern in der GENESIS-Online Datenbank ([EVAS-Nr. 44111](#)) des Statistischen Bundesamtes kostenlos zur Verfügung.

Zugang zu Mikrodaten

Es werden keine Mikrodaten (Einzeldatensätze) zur Verfügung gestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Statistisches Bundesamt

Referat E206, Baugewerbestatistik

65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2967

Fax: 03018 10644 4707

E-Mail: baubericht@destatis.de

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Einen Überblick über die Methoden und Dokumentation der Baugewerbestatistiken geben die [Erläuterungen zu den Statistiken](#), die vom Statistischen Bundesamt angeboten werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine werden im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zugänglich.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Daten dieser Erhebung werden im Internet unter dem Wirtschaftsbereich "[Bauen](#)" sowie in der GENESIS-Online Datenbank ([EVAS-Nr. 44111](#)) veröffentlicht und sind frei und zeitgleich für alle Nutzer zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe
MBB

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** in der separaten Unterlage.

 Identnummer (Betrieb)
 (bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Anteile an Argen sind für alle Merkmale einzubeziehen.

A Berichtsmonat und Berichtsjahr

 Für **Juni** ist bitte das Formular

Ergänzungserhebung zu verwenden.

Monat Jahr

B Tätige Personen am Ende des Berichtsmonats 1

Anzahl

1 Gesamtzahl der tätigen Personen im Baugewerbe

(einschließlich kaufmännische und technische Arbeitnehmer) ...

2 Überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes
tätige Personen (z. B. Handel, Dienstleistung) ...

3 Gesamtzahl der tätigen Personen im Betrieb

= Summe B1 + B2 ...

C Entgelte im Berichtsmonat 2

Volle Euro

1 Bruttoentgeltsumme der tätigen Personen im Baugewerbe

(einschließlich Vergütung für Auszubildende) ...

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

D Auftragseingänge aus dem Inland, geleistete Arbeitsstunden sowie Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsmonat

Identnummer (Betrieb)

i Es ist nur die Eigenleistung (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge) einschließlich Argon-Anteile anzugeben.

Art der Bauten und Auftraggeber 3	Auftragseingang 4	Geleistete Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen 5	Inlandsumsatz 6
	Volle Euro	Volle Stunden	Volle Euro
1 Wohnungsbau (unabhängig vom Auftraggeber)			
2 Gewerblicher und industrieller Hochbau, landwirtschaftlicher Bau			
3 Hochbauten für Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, DRK und andere)			
4 Hochbauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung, sonstige öffentliche Auftraggeber)			
5 Gewerblicher und industrieller Tiefbau – ohne Straßenbau –			
6 Straßenbau (unabhängig vom Auftraggeber)			
7 Sonstiger Tiefbau, einschließlich Brückenbau – ohne Straßenbau – für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck			
8 Insgesamt im Baugewerbe			
9 Sonstiger Umsatz 7			
10 Gesamtumsatz im Berichtsmonat = Summe D8 + D9			

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

MBB

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen – jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe – monatlich durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen – maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des vorausgegangenen Berichtsjahres – erfasst. Die Erhebung dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird sie unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände, den Kammern sowie auch dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns. Darüber hinaus können die Ergebnisse auch für Sie unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklung in der Sie betreffenden Branche, von Nutzen sein.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe A Ziffer I ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder die Leitungen der Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber, Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebserröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name, und Anschrift des Betriebes, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift des Betriebes sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „wirtschaftliche Tätigkeit“, „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Einhaltung der Termine, Schätzungen

Der Wert der Erhebungen hängt wesentlich von ihrer Aktualität ab. Da die Berichte der Betriebe innerhalb bestimmter Fristen geprüft, signiert, erfasst und aufbereitet werden müssen, sind die vorgesehenen Einsendetermine unbedingt einzuhalten. Angaben, die zum Meldetermin noch nicht vorliegen, sind auf Grund der eingetretenen betrieblichen Entwicklung nach bestem Wissen zu schätzen und mit einem Hinweis im Feld Bemerkungen kenntlich zu machen.

Keineswegs sollen die bereits für den Vormonat gemeldeten Daten übernommen werden. Rechtzeitig vorliegende sorgfältige Schätzungen sind für die Statistik wertvoller als verspätet eintreffende, auf den Euro genaue Angaben.

Bei nachträglichen Berichtigungen einer Monatsmeldung ist der Monat anzugeben, auf den sie sich beziehen. Berichtigungen dürfen keinesfalls dadurch vorgenommen werden, dass der Differenzbetrag mit dem Ergebnis eines späteren Monats saldiert wird.

Zur Vermeidung von Rückfragen wird gebeten, auffällige Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vormonat durch kurze Hinweise (z. B. auf Kurzarbeit, Ausfalltage, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage usw.) zu erläutern.

Abgrenzung des Berichtskreises

Zum **Bauhauptgewerbe** werden Institutionen gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Maßgebend für die Zuordnung zum Bauhauptgewerbe ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe umfasst die bauhauptgewerblichen **Betriebe** von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Die Meldung ist grundsätzlich für den Betrieb (einschließlich der zugehörigen Argen-Anteile), nicht für das Unternehmen abzugeben. Auskunftsberechtigte Stelle ist die erhebende Stelle des Landes, in dem der Betrieb liegt.

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- Einbetriebsunternehmen (das sind Unternehmen, die nur aus **einer** örtlichen Einheit bestehen) des Bauhauptgewerbes
- örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes gehören
- örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bauhauptgewerbes

Nicht als Betrieb zählen:

- örtlich getrennte reine Hilfsbetriebe ohne bauhauptgewerbliche Tätigkeit (Ziegelei, Sägewerk, Kiesgrube); wenn diese örtlichen Einheiten mit Schwerpunkt im Bergbau oder im Verarbeitenden Gewerbe tätig sind, werden sie im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe als Betriebe erfasst
- Verkaufsbüros ohne bauhauptgewerbliche Tätigkeit
- örtlich getrennte Abteilungen, die Dienstleistungstätigkeiten einschließlich Wohnungsvermietung ausüben
- reine Handelsabteilungen (soweit vom Vertrieb eigener Erzeugnisse trennbar); Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, und sonstige Abteilungen, die Dienstleistungen, wie etwa Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen, Wohnungsvermietung und Leasing, erbringen

Erhoben werden nur die im Baugewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Bautätigkeit.

Ausnahme: Die tätigen Personen und die Umsätze sind auch für die anderen Bereiche (z. B. Handel, Dienstleistungen) zu melden.

Hinweise zur Einbeziehung von Arbeitsgemeinschaften

Ist der Baubetrieb an Argen beteiligt, so sind von diesem Betrieb **alle erfragten Merkmale** wie für einen normalen Baubetrieb zu melden, also **einschließlich der zugehörigen Argen-Anteile**.

Die **Arge meldet grundsätzlich nicht selbst**, um Doppelzählungen zu vermeiden. Bei den einzelnen Merkmalen sind folgende Angaben in der Berichterstattung des Betriebes anzuzeigen.

Tätige Personen:

- Personal, das von einer Arge selbst eingestellt wurde, sowie das von den Arge-Partnern an die Arge abgestellte Personal ist in die Monatsberichterstattung der Partner einzubeziehen.

Entgeltsummen:

- Effektiv gezahlte Entgeltsummen an die tätigen Personen einer Arge. Dies ist unabhängig davon zu sehen, ob die Entlohnung von einer Arge oder von Partnerfirmen erfolgt.

Auftragseingänge:

- Eingegangene festakzeptierte Bauaufträge

Arbeitsstunden:

- Geleistete Arbeitsstunden der tätigen Personen einer Arge

Umsätze:

- Steuerbare Umsätze bei Arge-Partnern (z. B. berechnete Entgelte für an die Arge abgestelltes Personal) in Verbindung mit einer Arge sind in die Monatsberichterstattung einzubeziehen.
- Vertraglich festgelegte Ergebnisanteile für Partnerleistungen (Gesellschafterbeiträge) sind keine steuerbaren Umsätze, daher keine Berücksichtigung in der Umsatzmeldung.
- Steuerbare und damit meldepflichtige Umsätze bei den Arge-Partnern: Leistungen der Arge-Partner gegenüber der Arge. Diese dürfen nicht durch den Ergebnisanteil abgegolten sein. Die Abgeltung muss in diesem Fall durch Vorab- oder zusätzliche Vergütung der Arge nach erbrachter Leistung besonders erfolgen.
- Erträge aus Schlussabrechnungen von Argen (z. B. Erlöse aus Geräteverkauf) sind kein baugewerblicher Umsatz.

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind
- kaufmännische und technische Arbeitnehmer
- Poliere, Schachtmeister und Meister; Werkpoliere, Baumaschinen-Fachmeister, Vorarbeiter und Baumaschinen-Vorarbeiter; Maurer, Betonbauer, Zimmerer; übrige Fach-/Spezialfacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Maler usw.) und Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer, Fachwerker/Maschinisten/Kraftfahrer, Werker/Maschinenwerker, Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Heimarbeiter)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger
- betriebseigene Reinigungskräfte

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat
- Leiharbeiter

2 Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe einzutragen.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbeschäftigungs-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld und

- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „**Auftragseingang**“, „**Geleistete Arbeitsstunden**“ sowie „**Baugewerblicher Umsatz**“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die **überwiegende Zweckbestimmung** des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Zu den Rohbauarbeiten eines Hochhauses zählen daher z. B. Erd-, Entwässerungs-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Stahlbeton- sowie Dachdeckungsarbeiten.

Bei Großprojekten, die an mehrere Baubetriebe als Teillöse vergeben werden, sind **alle Teilaufträge der selben Bauart** zuzuordnen. Bei der Errichtung eines Kraftwerkes werden die Erdbewegungsarbeiten und das Errichten der Baukonstruktion getrennt vergeben. Auch die Erdbewegungsarbeiten sind hier der „**Endbauart**“ = „**Gewerblicher Hochbau**“ zuzuordnen. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Tritt eine Baufirma als **Subunternehmer** auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „**Endbauart**“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Die Bauwerke werden üblicherweise nach **Hochbauten** und **Tiefbauten** untergliedert:

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern.

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt

sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker.

Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnel, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u. Ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Für die einzelnen im Fragebogen aufgeführten Bauarten gilt Folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten – auch Wohnheime – deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Ebenso ist der Umbau oder Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume zu Wohnungen dem Wohnungsbau zugeordnet. Werden dagegen nachträglich etwa Geschäftsräume in einem Wohnkomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post) sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen.

Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden, sind dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen.

Hoch- und Tiefbauprojekte, denen ein Public-Private-Partnership (PPP) zu Grunde liegt, sind den Kategorien Öffentlicher Hochbau bzw. Öffentlicher Tiefbau zuzuordnen. PPP-Straßenbauprojekte sind bei der Kategorie Straßenbau nachzuweisen.

Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u. v. m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden.

Beim Hochbau erfolgt ein getrennter Nachweis nach:

– Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts

– Bauten für Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

4 Auftragseingang

Als Auftragseingang aus dem Inland gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb **fest akzeptierten** (angenommenen) **Baufträge**. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgeplant wurden, sind hier nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der Werte neu akzeptierter Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen **ohne** Umsatz-(Mehrwert-)steuer einzutragen.

Um zu erreichen, dass jeder Auftrag nur einmal erfasst wird und keine Doppelzählungen erfolgen, dürfen die Auftragseingänge nur von der Firma, die den Bauauftrag ausführen wird, gemeldet werden. Demnach sind solche Teile von Bauaufträgen, bei denen bereits zum Zeitpunkt des Auftragseingangs feststeht, dass sie an eine andere Baufirma als Unterauftrag weiter gegeben werden, nicht in die eigene Meldung einzubeziehen.

5 Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese monatlich mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden und die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

6 Baugewerblicher Umsatz

Als **Baugewerblicher Umsatz** sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden **steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen** im Bundesgebiet anzugeben, und zwar einschließlich Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Hierzu zählen auch (nicht steuerbare) Leistungen, die innerhalb eines Konzerns erbracht werden. Umsätze, die an einen anderen Subunternehmer als Unterauftrag weitergegeben wurden, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Der auf Arbeitsgemeinschaften (Argen) entfallende baugewerbliche Umsatz der beteiligten Betriebe ist den Daten hinzuzurechnen; die Argen melden nicht selbstständig. **Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen**, ebenso Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen). Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Die Umsätze sind – falls nicht aus der Buchhaltung ersichtlich, durch sorgfältige Schätzung – nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 500 Euro sind der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt.

7 Sonstiger Umsatz

Zusätzlich zu den Umsätzen für Bauleistungen sind die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben.

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) – **ohne Umsatzsteuer** – aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmerei-erzeugnisse, sonstige Produkte usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für Dritte.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Dienstleistungen** zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen, Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen), Retouren sowie die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe



2014

Erscheinungsfolge: Vierteljährlich
Erschienen am 26/06/2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: 0611 - 75 2967; Fax: 030/18 10644 4707 oder E-Mail: baubericht@destatis.de;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung der Statistik: Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe.• Berichtszeitraum: Vierteljahr.• Periodizität: vierteljährlich.• Erhebungsgegenstand: Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen• Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 21. März 2002.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Erhebungsinhalte: Zum Erhebungsprogramm der vierteljährigen Statistik über den Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe gehört das Merkmal Auftragsbestand nach ausgewählten Bauarten• Zweck der Statistik: Die Möglichkeit einer kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Die Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung, aller Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen sowie von allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl.• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Auskunftserteilung erfolgt online per IDEV. In begründeten Ausnahmefällen kann die Auskunft auch auf Papier erfolgen. Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Landesämter.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Genauigkeit: Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden, da die Antwortausfälle (im Bundesdurchschnitt ca. 3-5%) nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Landesämtern bundeseinheitlich eingeschätzt werden.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität und Pünktlichkeit: Die Bundesergebnisse liegen etwa 2 Monate nach Quartalsende vor.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Räumliche Vergleichbarkeit: Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben.	
7 Kohärenz	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Input für andere Statistiken: Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet. Darüber hinaus finden Angaben aus dem Monatsbericht in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Verwendung.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Publikation: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft sowie die Internetseiten von www.destatis.de und seinem Statistik-Portal, Genesis-online und baubericht@destatis.de.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 6
Entfällt.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei allen Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen - maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres - sowie bei allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl vierteljährlich durchgeführt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer. Das Land Berlin war dabei Teil des Gebietsstands früheres Bundesgebiet. In Veröffentlichungen bis einschließlich Berichtszeitraum 2000 wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Ab Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse für Deutschland und Bundesländer dargestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe wird vierteljährlich erhoben.

Die Erhebung erfolgt zum 20. des dem Stichtag folgenden Monats.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1977 vierteljährlich ohne Bruch durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), die aktuelle Fassung kann dem beigefügten Fragebogen entnommen werden.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, insbesondere werden sie nicht den Finanzämtern zugänglich gemacht. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245) dürfen der Monopolkommission zusammengefasste Angaben über die vom Hundertanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Hierbei dürfen die zusammengefassten Angaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität sowie zur Qualitätsverbesserung werden in den regelmäßig stattfindenden Referentenbesprechungen sowie in den Besprechungen der Arbeitsgruppe Bau immer wieder verschiedene Aspekte der Datenaufbereitung, von der Datengewinnung bis hin zur Datenveröffentlichung, betrachtet.

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Auftragsbestandserhebung werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Landesämtern auf regelmäßigen Referentenbesprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer

Aufbereitungsprogramme unterstützt. Die Auftragsbestandsaufnahme ist in ein System von Statistiken im Bereich Bauen integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Qualitativ gesehen ist die vierteljährliche Erhebung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe hoch zu bewerten. Neben den durchgeführten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden die Angaben in den Statistischen Landesämtern zu Summensätzen aggregiert, dann an das Statistische Bundesamt übermittelt und dort erneut geprüft.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der vierteljährlichen Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe gehört das Merkmal Auftragsbestand nach ausgewählten Bauarten.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Grundsätzlich werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen - maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres - sowie bei allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erfasst.

2.2 Nutzerbedarf

Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Bauparkes. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der vierteljährlichen Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. In Fachausschüssen, Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen steht die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand als Teil der Baugewerbestatistiken im fortwährenden Dialog mit den Nutzern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung. Sie wird bei allen Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen - maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres - sowie bei allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl vierteljährlich durchgeführt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Landesämter.

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige -> Statistische Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt.

Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Vom Statistischen Landesamt werden die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Erstellung der Bundesergebnisse.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Das Bundesergebnis des Auftragsbestandes wird mittels BV4-Verfahren saisonbereinigt auf Basis von Indices bereitgestellt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Unternehmen ist dem Informationsbedarf der Nutzer angemessen; die Beantwortung der Fragen kann größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden. Auch die Abschneidegrenze der befragten Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen führt zu einer Begrenzung der Zahl der Auskunftspflichtigen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden, da Antwortausfälle nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Landesämtern eingeschätzt werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Für die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand erfolgt keine Unterscheidung in vorläufige und endgültige Ergebnisse. Die Bundesergebnisse liegen etwa 2 Monate nach Quartalsende.

5.2 Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit der vierteljährlichen Statistik im Auftragsbestand ist gegeben.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar.

Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ2003).

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse wurden nach Gebietsstand nach früherem Bundesgebiet und neuen Ländern gegliedert. Das Land Berlin war dabei Teil des Gebietsstands früheres Bundesgebiet. In früheren Veröffentlichungen wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neu Länder zugeordnet.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebung vom Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Daten der vierteljährlichen Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe werden bei der Berechnung der VGR der Länder und des Bundes genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Publikation: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, www.destatis.de, Statistik-Portal.

Online-Datenbank

Genesis-online: unter EVAS 44141.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Statistisches Bundesamt

Referat E206, Baugewerbestatistik

65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2967

Fax: 03018 10644 4707

E-Mail: baubericht@destatis.de

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Einen Überblick über die Methoden und Dokumentation der Baugewerbestatistiken geben die "Informationen zum Baugewerbe", die im Statistischen Bundesamt angefordert werden können.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Daten der Auftragsbestandserhebung werden im Internet unter www.destatis.de sowie in der Datenbank Genesis veröffentlicht und sind frei zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.